

19. JULI 2023

WOCHE 29
RA/AUFLAGE 20.489
GESAMTAUFLAGE 87.423
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Landkreis Konstanz

Wie die WOCHENBLATT-Redakteure zu Klimaklebern und Co. stehen

INHALT:

Takeda-Neubau zur Produktion von Dengue-Impfstoffen Seite 6
Solarcomplex zieht Bilanz für das Jahr 2022 Seite 6
Ratoldus-Gemeinschaftsschule erhält BoriS-Siegel Seite 7
Pharmazie trifft Politik in Radolfzell Seite 13
Neuer Rundweg für Radfahrer im Hegau Seite 14

STANDPUNKT



Historisch

Kultur findet nicht immer nur drinnen, sondern auch draußen. Dies zeigt aktuell das Gladiatoren-Event des Archäologischen Landesmuseums am Römischen Gutshof in Eigeltingen, als auch das seit Jahrzehnten beim Publikum beliebte Hohentwiel-Festival in Singen. Was diese beiden Festivitäten miteinander verbindet, ist ihr Veranstaltungsort, der von Geschichte nur so strotzt. Doch was wären diese einzigartigen Events, wenn ihre Stätten nicht diesen besonderen Hintergrund hätten? Die archäologische Bedeutung dieser Orte ist stets eine ganz spezielle, so erfahren wir im Dunste des Scheinwerferlichts auch immer ein bisschen etwas über vergangene Kulturen, welche den Schwerpunkt dieser Wissenschaft bilden – auch wenn wir es in diesem Moment vielleicht gar nicht mitbekommen. Daher ist es auch heutzutage nach wie vor wichtig zu wissen, dass es ohne diese Kulturen solche Veranstaltungen womöglich nie geben würde.

Philipp Findling
p.findling@wochenblatt.net

Die Aktionen der Letzten Generation haben in den vergangenen Tagen erneut für Aufsehen gesorgt. Und auch die Region hat ihre Form des Protests zu spüren bekommen. Am Dienstag, 11. Juli, besetzten die Klimaaktivisten die Kreuzung Europastraße und Gartenstraße in Konstanz und klebten sich teilweise auf der Fahrbahn fest. Dadurch kam es laut Polizei rund drei Stunden lang zu erheblichen Behinderungen im gesamten Stadtgebiet. Am Ende musste die Feuerwehr anrücken und mehrere Protestierende aus dem Straßenbelag herauschneiden. Die Aktivisten begründeten die Aktion in einer Pressemitteilung: „Die Klimakrise kennt keine Grenzen. Unsere Zeit, sie aufzuhalten, schon. Aus diesem Grund haben sich insgesamt elf AktivistInnen der Letzten Generation heute bei der neuen Rheinbrücke auf die Straße geklebt und so den Zollverkehr empfindlich gestört. Schon lange fordern verschiedene Umweltverbände von deutscher Seite aus einen besseren Anschluss an das Schienennetz unserer Nachbarländer, um den Güterverkehr von LKW-Kolonnen auf Züge umlagern zu können und so deutlich ener-



Mit ihren Aktionen – wie hier auf der Europastraße in Konstanz – wollen die Klimaaktivisten der Letzten Generation auf die Klimakrise aufmerksam machen und die Politik zum Handeln bewegen.

swb-Bild: Letzte Generation

giesparender und effizienter zu machen.“ In der Redaktion des WOCHENBLATTs haben diese und fol-

gende Aktionen der Letzten Generation für Diskussionen gesorgt. Die Argumente reichten dabei von Verständnis bis

Ablehnung. Am Ende wurde entschieden, den Meinungen des Redaktionsteams Platz in der heutigen WOCHEN-

BLATT-Ausgabe einzuräumen. Diese Meinungsbeiträge sind zu finden auf **Seite 11**.
WOCHENBLATT-Redaktion

- Anzeigen -

Landkreis Konstanz

Der Seehas fährt endlich wieder

Der Sturm vom Dienstag vergangener Woche hatte es in sich. Zur Spur der Verwüstung zählte auch die Seehas-Strecke, die danach bis zum gestrigen Dienstagnachmittag zwischen Radolfzell und Konstanz gesperrt blieb, für Seehas wie Fernverkehr. Ab Mittwoch soll wieder alles rund laufen, wurde nun angekündigt. Ein Problem war die beschädigte Oberleitung, das andere nicht nur umgestürzte, sondern auch beschädigte Bäume auf dem 14 Kilometer langen Streckenabschnitt, die ausfindig gemacht werden mussten: Denn es gibt zwischen Radolfzell und Petershausen (18 Kilometer) keine

Weiche mehr, um flexibel zu reagieren. Für ziemlich viel Ärger unter den Bahn-Nutzern sorgte der Schienenersatzverkehr, der laut dem Seehaus Betreiber SBB Deutschland nur „ad hoc“ lief, also auf gut Glück. **Landrat Zeno Danner** hat sich inzwischen an den **Bahn-Vorstand im Land, Thorsten Krenz**, gewandt: „Die Wartezeiten von teilweise über zwei Stunden auf den SEV waren deutlich zu lang. Außerdem mangelte es bis zuletzt an den Bahn- sowie Bushaltestellen an zielführenden Informationen – um nicht zu sagen, es gab keine“, so Danner. Oliver Fiedler

SINGEN LOVES ME.

Fanfare „loves me“ in Singen

Samstag 22. Juli 2023 von 11.00 bis 14.00 Uhr in der Innenstadt

Fanfarezug Poppele-Zunft Singen 1860 e.V.
68 Jahre alt und kein bisschen leise!
Fanfarenklänge klingen durch die Stadt.

www.singen-totallokal.de

Gefördert durch:
 Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren 

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

- Anzeigen -



RS RECK
ROLLLÄDEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
mit verstellbaren, die Sonne



Unsere Produkte

- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Fensterläden
- Terrassenüberdachung
- Motorisierung

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!



Unsere neue Anschrift:
Daimlerstr. 11 · 78256 Steißlingen
Tel. 0 77 38 - 29 69 70
info@reck-sonnenschutz.de

Landkreis Konstanz

TAPETENWECHSEL

Eine berufliche Veränderung oder neue Herausforderung gefällig? Dann schauen Sie in unseren Stellenmarkt rein. Dort suchen Arbeitgeber aus den verschiedensten Branchen nach motivierten Arbeitnehmern. Vom Minijob bis zur Vollzeitstelle gibt es hier Angebote für die berufliche Weiterentwicklung, **Seiten 7-9.**



Mit **über 1.000** Jobs aus der Region unter:
jobs.wochenblatt.net

Landkreis Konstanz

FREIZEITIPPS

Kunst, Konzerte, Feste und mehr gibt es in den kommenden Tagen in der Region zu erleben. Für alle, die noch keine Pläne haben oder die umplanen wollen, bietet unsere Rubrik WasWannWo eine umfangreiche Auswahl an Kultur- und Freizeitangeboten für Jung und Alt, alleine oder mit der Familie. **Seiten 19/20.**

Unsere Social-Media-Kanäle:

 www.instagram.com/singener_wochenblatt

 www.facebook.com/Singenerwochenblatt

 www.linkedin.com/company/6060355



WOCHENBLATT

**ENGLER**
· metzgerei ·**Angebote vom 21.07. bis 27.07.2023**

Auf Ihr Kommen freuen sich Familie Engler und Mitarbeiter*innen.

Kalbslyoner
auch als Portion oder
für Salat geschnitten100 g
1,59 €**Honigschinken**
mild gesalzen100 g
2,19 €**Zwiebelmettwurst/
Grobe Mettwurst**100 g
1,59 €**Unser Salat DER WOCHE**
Kartoffelsalat hausgemacht100 g
0,89 €**Schweinehalssteak**

natur und gewürzt

100 g
1,29 €**Putensteaks**

natur und gewürzt

100 g
1,59 €**SAMSTAGSKNALLER** am 22.07.2023

Entrecote, von der Färs/Ochse

100 g
3,29 €**MITTWOCHSANGEBOT**

am 26.07.2023

Gemischtes Hackfleisch Rind und Schwein100 g
0,99 €www.engler-metzgerei.de | info@engler-metzgerei.de

Nehmen Sie sich die Zeit zum Trauern.

Wir kümmern uns um alle Abläufe.

Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

- bezahlter Inhalt -

öffentliche Termine**Achtung Flohmarkt!**Steißlingen lädt ein zum großen Dorfflohmarkt am 23.07.2023 von 9-16 Uhr. Einen Lageplan mit allen Anbietern finden Sie unter www.steisslinger-dorfflohmarkt.de und an den Ständen vor Ort.**ICF Singen: KIRCHE NEU ERLEBEN**
Sonntags 10:30 Uhr ICF Singen mit ICF Kids im Milchwerk Radolfzell, Werner-Messmer-Str. 14, bis 27.08.2023, weitere Infos: www.icf-swb.de/singen.**interne Vereinstermine****Singen****Rheumaliga Kreis Konstanz:** Wir laden herzlich zur diesjährigen Mitgliederversammlung ein. Diese findet am 29. Juli 2023 um 17.30 Uhr in der Krone in Rielasingen statt. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Bärbel Burth, Tel.: 07732/12626. Auf Ihr Kommen freut sich das Team des Sprecherrats der Rheumaliga Kreis Konstanz.Verpassen Sie keine
regionalen
Nachrichten!www.wochenblatt.net/app**WOCHENBLATT**mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen**Impressum**
Singer Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36
Verlegerin / Geschäftsführung
Carmen Frese | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber / Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Chefredakteur
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 54 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.**Druck:** Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbHFalls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal:
www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...

A'B'C
Südwest
Anzeigenblätter**BVDA**
Bundesverband Deutscher
Anzeigenblätter**ADA**
Auftraggeber
der Anzeigenblätter
BVDA**WOCHENBLATT****Für
glückliche
Geburtsstagskinder!**Sie können den Singer
Geschenkscheck erwerben bei:**DER SPORT MÜLLER**

Sport Müller GmbH

78224 Singen | Im Gambrinus 2

(Die Ausgabestelle für den Geschenkscheck

ist an der Kasse Scheffelstraße)

Öffnungszeiten:**Mo - Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr****WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!****NATÜRLICH PUR
JETZT auch in der 0.5L Flasche**RANDEGGER.DE**Immer ein guter
Werbepartner !****WOCHENBLATT****GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD****Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich
von unseren Experten unverbindlich beraten.
Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!****Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN****Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell**
Mo. – Do.: 10 – 17.30 h, Fr. 10 – 16 Uhr
Tel. 07732-8238461**Ekkehardstr. 16 a, Singen**
Mo. – Do.: 10 – 17.30 h, Fr. 10 – 16 Uhr
Tel. 07731-9557286**BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH**» WWW.WOCHENBLATT.NET «**WOCHENBLATT****Dringend gesucht:****FSJLER
IN SINGEN****Freiwilliges Engagement lohnt sich.** Bei den Johannitern engagierst du dich für andere Menschen und lernst dich selbst von einer ganz neuen Seite kennen.Ab **August/September 2023** bieten wir Plätze für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in Singen zur Unterstützung im Bereich Krankentransport und Mobiler Sozialer Hilfsdienst.**Wenn Du den Führerschein hast, nimm dein Glück
in die Hand und bewirb dich jetzt!**Infos und Bewerbung:
www.johanniter.de/fsj-bw oder
www.johanniter.de/jobs-oberschwabenJohanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Dienststelle Singen
Zelglestraße 6
78224 Singen
andreas.bach@johanniter.de
Telefon: 07731 9983-0**JOHANNITER****Schenken Sie
Kindern in Not****Ferien-
glück!**

Ganz einfach online spenden unter:

www.pestalozzi-kinderdorf.de/sommer

Oder per Überweisung an:

Pestalozzi Kinderdorf

IBAN: DE09 3702 0500 0007 7330 04

BIC: BFSWDE33XXX

Verwendungszweck: »Sommer«

**HERTRICH
METZGEREI**Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de**Bierwurst** in der Kugel oder
geschnitten, auch als Fleischkäse,
Portion 100 g **1,38****Debreziner** feurige Knacker,
nach ungarischer Art 100 g **1,38****Kalbsfleischleberwurst**
mit Sahne, grob oder fein, Natur- oder
Golddarm, auch als Portion 100 g **1,38****Schweineschnitzel**
mager, natur oder paniert 100 g **1,28**mit Fettrand 100 g **3,28****Rinderbraten/-rollbraten**
aus der Schulter,
auch gefüllt erhältlich 100 g **1,68****Pollo-fino** Keule ohne Knochen,
auch mariniert erhältlich 100 g **1,35**Handwerkstradition
seit 1907



von der WOCHENBLATT-Redaktion



swb-Bild: Sabine Adam

Vor kurzem feierten die Singener Rotarier ihren jährlichen Ämterwechsel. So übergab **Simone Rettich-Bickel** die Amtskette an **Wilfried Trah**. Die scheidende Präsidentin Simone Rettich-Bickel blickte zurück auf ein abwechslungsreiches, inspirierendes und spannendes Jahr, das den Themen Frauen, Handwerk und Zukunft gewidmet war und in dem auch in den unterschiedlichen sozialen Projekten des Clubs viel bewegt werden konnte. Wilfried Trah, schlug einen Bogen vom schottischen **Weltpräsidenten McNally** und dessen Motto „Gib der Welt Hoffnung“ zum neuen **Distrikts-Governor Falkenstein** und dessen Wahlspruch „Freundschaft nach innen, Service nach außen“ zum Singener Club. Trah ist seit 2006 Mitglied und hat trotz beruflich bedingter Abwesenheit bereits andere Ämter bekleidet.



swb-Bild: Nikolaus Langner

Jedes Jahr Anfang Juli wechseln etwa 50.000 Lions Clubs weltweit turnusgemäß ihre Präsidenten. So schied auch vor Kurzem im Stockacher Lions Club **Michael Ritter** als Präsident aus und gab planmäßig für die kommenden zwölf Monate das Amt an **Jörg Lawrenz** weiter. Michael Ritter hatte sein Jahr unter das Motto 'the freedom to serve' gestellt. Mit seinem Motto „Verbundenheit mit der Region - we serve“, legt Jörg Lawrenz als neuer Präsident den Fokus auf lokale Themen. Dabei steht bei ihm die Verbundenheit und Verantwortung zur Region im Mittelpunkt. Viele lokale

Förderprojekte, aber auch das Clubleben werden davon profitieren. In 2024 steht das 40-jährige Bestehen des Lions Club Stockach an, welches gebührend gefeiert werden soll.



swb-Bild: Stadt Radolfzell

Die Nachbarschaftshilfe Möggingen ist für ihren großen Einsatz mit dem SPD-Bürgerpreis ausgezeichnet worden. Seit dem Sommer 2021 sind die Ehrenamtlichen Mitarbeiter der Nachbarschaftshilfe nicht mehr allein in Möggingen, sondern in ganz Radolfzell und allen anderen Ortsteilen aktiv. Die Gründung wurde in schwersten Zeiten während der Corona-Lockdowns vollzogen. **Hannes Ehlerding, Vorsitzender der SPD Radolfzell**, und **Reinhard Rabanser, SPD-Stadtrat**, würdigten die herzliche Hilfe, die die Helferinnen und Helfer Menschen zukommen lassen, die vorübergehend oder längerfristig auf Unterstützung angewiesen sind.

Mehr als 360 Hilfskräfte aus dem Regierungsbezirk Freiburg waren bei der Hochwasserkatastrophe vor zwei Jahren im Ahrtal im Einsatz. Zum Dank für dieses herausragende Engagement hat **Landrat Zeno Danner** gemeinsam mit **Regierungsvizepräsident Klemens Ficht** am Montag in Konstanz die Fluthilfemedaille 2021 des Landes Rheinland-Pfalz an 17 Helferinnen und Helfer aus dem Landkreis Konstanz ausgehändigt. In der Feierstunde wurden Einsatzkräfte von Feuerwehr, Malteser Hilfsdienst und Notfallseelsorge geehrt. Sie waren im Juli 2021 über den Bevölkerungsschutz des Landes Baden-Württemberg angefordert und in den Einsatz nach Rheinland-Pfalz geschickt worden.



swb-Bild: Landratsamt Konstanz

Radolfzell

Hoffnung als große Überschrift zum Hausherrenfest

Es ist schon wieder Geschichte, das Radolfzeller Hausherrenfest 2023, das am Montagabend mit den „Hanoken“ am See zuende ging. Vier Tage lang war die Stadt ein Fest zwischen dem kirchlichen Gedenken an Stadtbegründer Ratold und den drei „Hausherren“ Senesius, Theopont und Zeno, und guter Feierlaune auf dem Münsterplatz zum Auftakt, danach am See mit den Radolfzeller Vereinen und dem Kulturbüro.

von Oliver Fiedler

Nach wie vor ist die Mooser Was-serprozession zum Hausherrenfest ein richtiger „Renner“, die Pilgerfahrt von der Höri, im Gedenken an eine Viehseuche Ende des 18. Jahrhunderts, die durch die Fürbitten bei den drei Radolfzeller Hausherren abgewendet wurde, und die seit 1916 zu Wasser durchgeführt wird, zog auch am Montagmorgen sicher um die 1.000 Zuschauer an, die die Ankunft der festlich mit Blumen geschmückten Boote miterleben wollten und die zum guten Teil noch im Prozessionszug mitliefen in Richtung Münster, wo **Münsterpfarrer Heinz Vogel** und sein **katholischer Kollege von der Höri, Stefan Hutterer**, das „Mooser Amt“ feierten. Auch hier wurde das diesjährige Festmotto von der Hoffnung in den Mittelpunkt gerückt, die Ministranten hatten ihr kleines Boot mitgebracht, gefüllt mit ganz vielen frischen Blumen, an die Fürbitten und Anliegen geheftet waren.

Es ist fast schon eine Art Liturgie, mit der die Moser und ihre Freunde von der Höri am Radolfzeller Ufer empfangen werden. Für den neuen **Gaienhöfer Bürgermeister Jürgen Maas** war es die Premiere, auf der anderen Seite hatte viel lokale Prominenz, von **Landrat Zeno Danner** bis zu den Abgeordneten, kurzfristig abgesagt. Münsterpfarrer Heinz Vogel gemahnte daran, dass es eben doch kein Happening sei, sondern eine Pilgerfahrt. Und da könne sich auch jeder der Anwesenden sich fragen, ob er auch gerade auf einem Weg sei, und wohin.

Festmesse in Zeichen der Hoffnungsträger

Nach morgendlichen Böllerschüssen, dem Turmblasen der Stadtkapelle und großen Geläut am Münster wurde in diesem Jahr die große Festmesse zum Radolfzeller Hausherrenfest wieder im Freien auf dem Münsterplatz gefeiert. Rund 500 Personen hörten die kurze Festpredigt von **Abt Christian Meyer** vom Kloster Engelberg



Beim Empfang der Mooser Delegation am Radolfzeller Ufer mit dem Radolfzeller Münsterpfarrer Heinz Vogel, dem evangelischen Stadtpfarrer Alexander Philipp, OB Simon Gröger, der Mooser Bürgermeister Patrick Krauss, Pfarrer Stefan Hutterer von der Höri und die MinistrantenInnen mit ihrem Blumenschiff voller Fürbitten.

swb-Bild: Oliver Fiedler

in der Schweiz über das Wunder von Kanaan mit dem Aufruf, Hoffnungsträger zu werden für die Welt. Als solche hätten letztlich auch die drei Hausherren Theopont, Senesius und Zeno gewirkt, wurde unterstrichen. Denn es gelte auch im Leben, wie im Gleichnis des neuen Testaments vom Berg der Verklärung ins Tal zurückzukehren, begleitet von Jesu als Hoffnungsstern. Im Anschluss setzte sich der Prozessionszug mit dem Hausherren und den Büsten der Hausherren in Bewegung durch die Stadt, um danach wieder in einem Fürbitt-Gottesdienst auf dem Münsterplatz zusammenzukommen, während das große Fest an der Radolfzeller Promenade und an der neu fertiggestellten Mole begann. Im Fürbittgottesdienst informierte Münsterpfarrer Heinz Vogel darüber, dass es in diesem Jahr einen neuen Gast im Umzug gegeben habe: Es war das Kreuz der Krankenhauskapelle, nachdem das Radolfzeller Krankenhaus inzwischen geschlossen habe. Man habe nicht einmal mehr dort einen Gottesdienst zum Abschied feiern können. Auch das Fürbittbuch der Krankenhauskapelle habe man gesichert. Vielleicht gebe es auch wieder einen Ort, wo es wieder ausliegen könnte.

Und es gab noch eine gute Nachricht: Solomo aus Uganda konnte in diesem Jahr wieder die Statue des Zeno in der Prozession tragen, wie im letzten Jahr. Damals war er aus der Ukraine geflohen und auf der Suche nach einer Möglichkeit, bleiben zu können. Diese Möglichkeit habe ihm die Uni Konstanz im Rahmen eines Projekts gegeben, sagte Münsterpfarrer Vogel.

Auftakt mit den Kindern

Ganz feierlich wurde am Freitagabend das diesjährige Hausherrenfest in Radolfzell mit einer kleinen Kinderprozession vom Stadtgarten

bis ins Münster eröffnet. Geführt wurde der Prozessionszug von Münsterpfarrer Heinz Vogel in Begleitung von **OB Simon Gröger** und den ganzen Ministranten der Münsterpfarre. Das Münster für die kleine Segnungsfeier war beeindruckend mit der Energie jungen Lebens gefüllt. Und dabei konnte das Publikum sogar eine Premiere erleben: Denn die Abordnung der Stadtkapelle führte zwar den Prozessionszug bis ins Münster hinein, ab da musste Heinz Vogel mit der Gitarre die musikalische Leitung übernehmen, mangels anderer Musiker oder eines Organisten. Drei Griffe habe er schon mal gelernt, gestand er vor den Kindern und ihren Eltern ein. Die beherrsche er aber dann doch ganz souverän, sodass hier mit den Kindern und viel Freude fleißig gesungen wurde, natürlich auch das Hausherrenlied für Kinder. Und da durfte sogar geschmalzt und gestampft werden. Ein schöner und freudiger Auftakt für das höchste Fest der Radolfzeller.

Appetithappen und Dessert in Einem

Der Blick ging am Samstagabend doch immer nach oben, weil doch Unwetterwarnungen ausgesprochen wurden. Doch das Wetter hielt, bis auf einige Regentropfen, zu denen schnell Schirme aufgespannt wurden. Nach der Begrüßung durch OB Simon Gröger für den „weltlichen Teil“ des großen Kirchenfestes, es ist nun schon sein zweites Hausherrenfest hier am See, wurde den rund 500 Zuhörern ein schönes Unterhaltungskonzert geboten.

Einen weiten Bogen spannte die Orchestergemeinschaft Seepark aus Freiburg bei ihrem Gastspiel zur Eröffnung des weltlichen Teils des Radolfzeller Hausherrenfest am Samstagabend. Das Jugendblasorchester der Musikschule

Radolfzell war in größter Formation hier auf den Münsterplatz gekommen und machte den Konzertabend festlich schon mit dem Eingangsstück „Festival Prelude“, um dann ins All zur Musik der neuesten Folge von „Star Wars“ zu enteilen. **Philipp Kastner**, der von klein auf im Jugendorchester dabei ist, wurde als brillanter Solist vorgestellt.

Hitzeschlacht bei den Rettungskräften

Eine schon wegen der immensen Hitze herausfordernde Einsatzübung zeigten die Jugendfeuerwehr und die Feuerwehr wie das örtliche DRK am Hausherrensamstag an der Hausherrenschule vor rund 200 ZuschauerInnen. Nach einer Demonstration des Ausbildungsstands der Jugendfeuerwehr waren die „großen“ Feuerwehrleute gefragt, die hier muttergütig ihren Einsatz mit großem Programm abspulten. Angenommen wurde ein Brandausbruch in der Schule, der durch Theaternebel augenscheinlich wurde und bei dem vier Personen als eingeschlossen in verschiedenen Bereichen der Schule gemeldet wurden, die auch laut um Hilfe riefen. Ganz nach Plan wurde der Einsatz vorgeführt, nach dem erst der Einsatzleiter vorfuhr, um die Lage zu peilen und die bald eintreffenden Rettungskräfte instruierte. Im Einsatz war auch dabei der neue Einsatzleitwagen, der erst vor wenigen Wochen in Radolfzell eingetroffen war, und für dessen Einsätze die Feuerwehrleute noch geschult werden. Die Probe war dabei ein guter Test für die Kommandozentrale.

Mehr Bilder vom Hausherrenfest gibt es in unseren Bildergalerien unter:



Eigelingen

Waldkindergarten feiert „unter den Blättern“

Der Waldkindergarten bei Eigelingen konnte am Mittwochnachmittag, gerade so zwischen zwei Regengüssen, die Einweihung seiner Erweiterung feiern und gleichzeitig einen neuen Standort in Betrieb nehmen. Gleichzeitig erhält die kommunale Einrichtung auch eine eigene Leitung. Für **Bürgermeister Alois Fritschi** ist es ein „großer Tag“ für die Gemeinde.

von Oliver Fiedler

Man habe doch manche bürokratische Hürde hier nehmen müssen, um ans Ziel kommen zu können, was auch für Verzögerungen sorgte. Mit der Bürokratie musste sich **Daniel Schweizer vom Hauptamt und Bauamt** der Gemeinde in der Hauptsache befassen und er zeigte sich auch sehr froh, die vielen Hürden geschafft zu haben. Formal gibt es den „Waldkindergarten“ auch erst jetzt: Der Gemeinderat widmete die Einrichtung vom „Naturkindergarten“ um. Problematisch war da vor allem der Abstand zum Wald, der eigentlich 30 Meter be-



Natürlich wurde der neue Bauwagen des Waldkindergartens in Eigelingen mit einem lustigen Lied eröffnet. Die Gemeinde hat für den „fliegenden Bau“ rund 106.000 Euro investiert, die Außenanlage wurde durch den örtlichen Bauhof mit Unterstützung der Tiefbauer des benachbarten Baugebiets Bollenberg modelliert.

tragen muss. Auf der anderen Seite des Grundstücks ist freilich ein Gewässer, zu dem wiederum zehn Meter Abstand gehalten werden müsse, sodass hier eine wirklich minimale Fläche zur Verfügung gestanden hatte, die mit den Behörden abgezirkelt werden musste. Hier konnte auch dem **Revierförster Reiner Strähle** gedankt

werden, der für den Wald zuständig ist.

Nachwirkungen des Sturms

Wie entscheidend der Abstand zum Wald sein kann, wurde schon in den letzten Wochen deutlich, als ein schweres Unwetter über die Region zog,

infolgedessen doch eine ganze Reihe vom Bäumen umstürzte oder abbrach und die Kinder von der Feuerwehr evakuiert werden mussten. Die Spuren sind im Wald auch noch sehr deutlich zu erkennen. Ganz fertig ist das Außengelände des Waldkindergartens noch nicht. Bei den geplanten „Schattenbäumen“ suche man den besten Standort noch. Auch wolle

man bei den Wagen noch ein Vordach anbringen, um dort etwas Sonnenstrom für den Eigenbedarf zu gewinnen, sagte Hauptamtsleiter Schweizer.

Neuer Standort, neue Leitung

Mit der Erweiterung ist der Waldkindergarten Eigelingen

ein bisschen umgezogen, denn der alte Standort für die erste Gruppe sei einfach zu sonnig und zu wenig windgeschützt gewesen, gab es am letzten Mittwoch zu erfahren. Neu ist nun auch die Leitung organisiert worden. Bisher war die Leitung der ersten Gruppe des Waldkindergartens von **Nicole Preissendörfer** vom kommunalen Kindergarten „Löwenzahn“ mit übernommen worden, nun konnte die Leitung des nun ja zweigruppigen Waldkindergartens erst mal kommissarisch an **Anja Haug** übergeben werden, mitsamt einem hübschen Blumenstrauß von Bürgermeister Alois Frischi als Dank für den Einsatz rund um den neuen Waldkindergarten. „Es ist gut, jetzt eine permanente Leitung vor Ort zu haben“, sagte Alois Fritschi bei der Einweihung in der Regenspase. Der Standort des Waldkindergartens ist zwar „draußen“, aber doch nicht weit vom Ort, auch das neue Baugebiet ist nur wenige hundert Meter entfernt. Schon der Weg zum Kindergarten ist Teil des pädagogischen Naturkonzepts. Denn Treffpunkt für die Kinder ist am Ortsende, dann geht es gemeinsam zu Fuß auf dem Feldweg zum Waldkindergarten. Die Plätze waren schnell vergeben.

Radolfzell

Ein Event für Jugendliche

Bald ist es wieder so weit: Das Konzertsegel ist am Mittwoch, 26. Juli, wieder fest in Jugendhand, wenn das vom Jugendgemeinderat organisierte Musikerevent „Rock am Segel“ steigt. Das Ereignis am letzten Schultag vor den Sommerferien kann in diesem Jahr auf eine 25-jährige Tradition zurückblicken.

Viel Arbeit für junge Organisatoren

Hinter dem Musikfest steckt maßgebend der Jugendgemeinderat, der mit Unterstützung der städtischen Stellen seit gut einem Jahr daran arbeitet: „Nach Rock am Segel ist vor Rock am Segel“, betont **Jugendgemeinderätin Marcela Borgböhmer**. Ihr **Gremiumskollege Nico Kuhn** ergänzt, dass es gleich nach der Sommerpause in die Planung für das nächste Jahr geht. Schon Monate im Voraus bekomme der Jugendgemeinderat Anfragen von Schulklassen, die sich beteiligen wollen, und Bands, über die im Gremium gesprochen werde. „Die Band, die uns am meisten zusagt, wird Headliner“, erläutert Nico Kuhn. Das Line-up des „Rock am Segel“ - also die beteiligten Musiker - steht also schon seit einiger Zeit fest: So wird die Indie-Pop-Band „Finn & Jonas“



Die Jugendgemeinderäte Nico Kuhn und Marcela Borgböhmer freuen sich auf den Rock am Segel.

aus Dortmund auf der Radolfzeller Bühne stehen. Zudem sind das Duo „JxP“ und die Coverband „Mucke“ mit am Start. Auflegen werden die DJs „Hanres“ und „Psilo“. Neben den inhaltlichen Fragen müssen die Jugendvertreterinnen und Vertreter auch jede Menge Organisatorisches klären. Nicht zuletzt etwa das Aufstellen eines Sicherheitskonzepts. Am Tag vor dem Event muss sich um den Aufbau gekümmert werden, am Tag danach um den Abbau. „Ich war verwundert, wie viel Arbeit dahintersteckt“, gibt Marcela Borgböhmer zu. Und es wird nach weiteren helfenden Händen für Auf- und Abbau gesucht. „Es soll das Event von uns an die Schüler sei“, sagt Nico Kuhn. Gut 1.000 bis 1.100 Feiernde erwarten die Organisatoren. „Und alle dürfen

bis zum Schluss bleiben“, so Marcela Borgböhmer. 'Alle', das bedeutet Feiertwillige und Musikbegeisterte ab 14 Jahren aus Radolfzell und darüber hinaus sind am „Rock am Segel“ willkommen. Beim Einlass wird es eine Ausweiskontrolle geben. Feierabend ist um Mitternacht. Rolf Weishaupt vom Café Connect weiß um die Herausforderung, die sich die Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei der Organisation des Musikevents stellen. „Es ist eine Hausnummer, in die man hineinwachsen muss“, sagt er. Dabei könne viel gelernt werden. Und Leonie Eggert, ebenfalls für die Jugendarbeit im Café Connect tätig, fasst zusammen, warum sich die jungen Menschen diese Arbeit machen: „Rock am Segel ist ein Jugendevent von Jugendlichen für Jugendliche.“ Tobias Lange

Moos-Iznang

Singen macht glücklich

Die Spannung steigt, die Stimmung ist prächtig: Am Sonntag, 23. Juli, wird das Jubiläumskonzert zu 100 Jahre „Chor am See Iznang“ mit einem bunten Strauß an Melodien von Mozart über Sting bis hin zu George Gershwin im Bürgerhaus Moos gefeiert. Eigentlich war das Jubeljahr des Chors bereits 2022, aber wegen Corona verschob man das Festkonzert auf dieses Jahr, erklärt **Gisela Bittel, die stellvertretende Vorsitzende des Chores**. Dieser wurde 1922 ursprünglich als reiner Männerchor gegründet. Ab 1952 bereicherten dann auch Sängerinnen die Singgemeinschaft zu einem gemischten Chor, aus dem der Gesangsverein Iznang entstand und schließlich wurde 2016 der „Chor am See Iznang“ aus der Taufe gehoben.

Mit Begeisterung

35 Mitglieder zählt der rührige Verein, die mit Begeisterung das Motto „Singen macht glücklich“ leben. Denn neben der Musik bei der wöchentlichen Probe am Mittwoch im Alten Rathaus in Iznang wird das harmonische Miteinander bei Ausflügen und Festen ebenso gepflegt. „Bei uns fühlt sich jeder wohl, der Lust hat zu singen – wir sind eine unkom-



Beste Stimmung vor dem Jubiläumskonzert: Der „Chor am See Iznang“ mit seiner Dirigentin Anna Taddia (vorne rechts) lädt am Sonntag, 23. Juli, 11 Uhr, ins Bürgerhaus in Moos zum Jubiläumskonzert ein.

plizierte Gemeinschaft“, erklärt Gisela Bittel. Selbst die Pandemiezeit überstand der Chor mit Treffen am See und Proben im geräumigen Bürgerhaus. Allerdings verabschiedeten sich während Corona doch einige SängerInnen. „Dafür sind in den vergangenen zwei Jahren acht neue hinzugekommen“, freut sich Gisela Bittel.

Frischer Schwung

Darunter ist auch **Matthias Stahlmann**, der mit seiner Tenorstimme den Chor verstärkt. Für ihn ist das gemeinsame Singen „etwas ganz Wertvolles in dieser schwierigen Zeit, das mir sehr viel gibt“. Für ihren großen Auftritt am

Jubiläumskonzert haben sich die Sängerinnen und Sänger mit einem intensiven Chortag vorbereitet. Da wurden weltliche und geistliche Lieder, Folk und Gospels geprobt. Diese werden am Festkonzert durch Stücke von Jürgen Waidele am Klavier und Ad Schwarz ergänzt. Den Takt im Chor gibt seit eineinhalb Jahren **Dirigentin Anna Taddia** an, die frischen Schwung in die Gemeinschaft brachte. Gemeinsam mit ihr möchten die SängerInnen am See am 23. Juli ab 11 Uhr das Publikum begeistern und vielleicht auch den ein oder anderen Neuzugang zum Mitsingen motivieren, damit der „Chor am See“ auch die nächsten Jahre das Dorfleben in Iznang bereichern wird. Ute Mucha

19. JULI 2023

WOCHE 29
RA/AUFLAGE 20.489
GESAMTAUFLAGE 87.423
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Landkreis Konstanz

Wie die WOCHENBLATT-Redakteure zu Klimaklebern und Co. stehen

INHALT:

Takeda-Neubau zur Produktion von Dengue-Impfstoffen Seite 6
Solarcomplex zieht Bilanz für das Jahr 2022 Seite 6
Ratoldus-Gemeinschaftsschule erhält BoriS-Siegel Seite 7
Pharmazie trifft Politik in Radolfzell Seite 13
Neuer Rundweg für Radfahrer im Hegau Seite 14

STANDPUNKT



Historisch

Kultur findet nicht immer nur drinnen, sondern auch draußen. Dies zeigt aktuell das Gladiatoren-Event des Archäologischen Landesmuseums am Römischen Gutshof in Eigeltingen, als auch das seit Jahrzehnten beim Publikum beliebte Hohentwiel-Festival in Singen. Was diese beiden Festivitäten miteinander verbindet, ist ihr Veranstaltungsort, der von Geschichte nur so strotzt. Doch was wären diese einzigartigen Events, wenn ihre Stätten nicht diesen besonderen Hintergrund hätten? Die archäologische Bedeutung dieser Orte ist stets eine ganz spezielle, so erfahren wir im Dunste des Scheinwerferlichts auch immer ein bisschen etwas über vergangene Kulturen, welche den Schwerpunkt dieser Wissenschaft bilden – auch wenn wir es in diesem Moment vielleicht gar nicht mitbekommen. Daher ist es auch heutzutage nach wie vor wichtig zu wissen, dass es ohne diese Kulturen solche Veranstaltungen womöglich nie geben würde.

Philipp Findling
p.findling@wochenblatt.net

Die Aktionen der Letzten Generation haben in den vergangenen Tagen erneut für Aufsehen gesorgt. Und auch die Region hat ihre Form des Protests zu spüren bekommen. Am Dienstag, 11. Juli, besetzten die Klimaaktivisten die Kreuzung Europastraße und Gartenstraße in Konstanz und klebten sich teilweise auf der Fahrbahn fest. Dadurch kam es laut Polizei rund drei Stunden lang zu erheblichen Behinderungen im gesamten Stadtgebiet. Am Ende musste die Feuerwehr anrücken und mehrere Protestierende aus dem Straßenbelag herauschneiden. Die Aktivisten begründeten die Aktion in einer Pressemitteilung: „Die Klimakrise kennt keine Grenzen. Unsere Zeit, sie aufzuhalten, schon. Aus diesem Grund haben sich insgesamt elf AktivistInnen der Letzten Generation heute bei der neuen Rheinbrücke auf die Straße geklebt und so den Zollverkehr empfindlich gestört. Schon lange fordern verschiedene Umweltverbände von deutscher Seite aus einen besseren Anschluss an das Schienennetz unserer Nachbarländer, um den Güterverkehr von LKW-Kolonnen auf Züge umlagern zu können und so deutlich ener-



Mit ihren Aktionen – wie hier auf der Europastraße in Konstanz – wollen die Klimaaktivisten der Letzten Generation auf die Klimakrise aufmerksam machen und die Politik zum Handeln bewegen.

swb-Bild: Letzte Generation

giesparender und effizienter zu machen.“ In der Redaktion des WOCHENBLATTs haben diese und fol-

gende Aktionen der Letzten Generation für Diskussionen gesorgt. Die Argumente reichten dabei von Verständnis bis

Ablehnung. Am Ende wurde entschieden, den Meinungen des Redaktionsteams Platz in der heutigen WOCHEN-

BLATT-Ausgabe einzuräumen. Diese Meinungsbeiträge sind zu finden auf **Seite 11**.
WOCHENBLATT-Redaktion

- Anzeigen -

Landkreis Konstanz

Der Seehas fährt endlich wieder

Der Sturm vom Dienstag vergangener Woche hatte es in sich. Zur Spur der Verwüstung zählte auch die Seehas-Strecke, die danach bis zum gestrigen Dienstagnachmittag zwischen Radolfzell und Konstanz gesperrt blieb, für Seehas wie Fernverkehr. Ab Mittwoch soll wieder alles rund laufen, wurde nun angekündigt. Ein Problem war die beschädigte Oberleitung, das andere nicht nur umgestürzte, sondern auch beschädigte Bäume auf dem 14 Kilometer langen Streckenabschnitt, die ausfindig gemacht werden mussten: Denn es gibt zwischen Radolfzell und Petershausen (18 Kilometer) keine

Weiche mehr, um flexibel zu reagieren. Für ziemlich viel Ärger unter den Bahn-Nutzern sorgte der Schienenersatzverkehr, der laut dem Seehaus Betreiber SBB Deutschland nur „ad hoc“ lief, also auf gut Glück. **Landrat Zeno Danner** hat sich inzwischen an den **Bahn-Vorstand im Land, Thorsten Krenz**, gewandt: „Die Wartezeiten von teilweise über zwei Stunden auf den SEV waren deutlich zu lang. Außerdem mangelte es bis zuletzt an den Bahn- sowie Bushaltestellen an zielführenden Informationen – um nicht zu sagen, es gab keine“, so Danner. Oliver Fiedler

SINGEN LOVES ME.

Fanfare „loves me“ in Singen

Samstag 22. Juli 2023 von 11.00 bis 14.00 Uhr in der Innenstadt

Fanfarezug Poppele-Zunft Singen 1860 e.V.
68 Jahre alt und kein bisschen leise!
Fanfarenklänge klingen durch die Stadt.

www.singen-totallokal.de

Gefördert durch:



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen



Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

- Anzeigen -



RS RECK
ROLLLÄDEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
wir verbinden die Sonne



Unsere Produkte

- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Fensterläden
- Terrassenüberdachung
- Motorisierung

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!



Unsere neue Anschrift:
Daimlerstr. 11 · 78256 Steißlingen
Tel. 0 77 38 - 29 69 70
info@reck-sonnenschutz.de

Landkreis Konstanz

TAPETENWECHSEL

Eine berufliche Veränderung oder neue Herausforderung gefällig? Dann schauen Sie in unseren Stellenmarkt rein. Dort suchen Arbeitgeber aus den verschiedensten Branchen nach motivierten Arbeitnehmern. Vom Minijob bis zur Vollzeitstelle gibt es hier Angebote für die berufliche Weiterentwicklung, **Seiten 7-9.**



Mit **über 1.000** Jobs aus der Region unter:
jobs.wochenblatt.net

Landkreis Konstanz

FREIZEITIPPS

Kunst, Konzerte, Feste und mehr gibt es in den kommenden Tagen in der Region zu erleben. Für alle, die noch keine Pläne haben oder die umplanen wollen, bietet unsere Rubrik WasWannWo eine umfangreiche Auswahl an Kultur- und Freizeitangeboten für Jung und Alt, alleine oder mit der Familie. **Seiten 19/20.**

Unsere Social-Media-Kanäle:



www.instagram.com/singener_wochenblatt



www.facebook.com/Singenerwochenblatt



www.linkedin.com/company/6060355



WOCHENBLATT

Singen

Der große Wurf ist fast schon gelandet

Der Standort Singen des japanischen Pharmaherstellers Takeda rückte am Dienstag ins globale Rampenlicht. Denn nach zehn Jahren Vorbereitung und Forschung und Investitionen von 300 Millionen Euro in dieser Zeit in das Werk konnte dort der Produktionsstandort für einen Impfstoff gegen das „Dengue-Fieber“ eingeweiht werden.

von Oliver Fiedler

Es wird der globale Produktionsstandort für das Vakzin und auch das globale Drehkreuz für den Impfstoff, konnten Standortleiter Dirk Oebels und Christophe Weber, Präsident und CEO von Takeda, den aus der ganzen Takeda-Welt zusammengeströmten Gästen erklären. Bis die bereits im April im neu gebauten Werk 38 aufgenommene Produktion auch auf den Markt kommt, wird es aber wohl noch bis 2025 gehen. Der Impfstoff selbst

ist schon zugelassen und wird bereits über ein Lohnunternehmen hergestellt, in Singen in der benachbarten Abfüllanlage (W35) dosiert und abgefüllt. Nun müsse die Singener Produktion noch qualifiziert werden, was ein höchst komplexes Verfahren ist. Solange wird erst mal nur für Labors und Prüfer produziert.

Grüße aus Berlin,
München und Stuttgart

Trotzdem ist der nun vollzogene Schritt bahnbrechend für das Unternehmen, denn der Impfstoff sei „100 Prozent Made in Germany“. Für die feierliche Zeremonie waren neben Christophe Weber auch Dr. Franziska Brantner, parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, sowie Nobutaka Maekawa, Generalkonsul am japanischen Generalkonsulat München, nach Singen gekommen. Ministerpräsident Winfried Kretschmann entsendete ein Video-Grußwort nach Singen, in dem er die Vorzüge von „the Länd“ hervorhob, die für Pharma-Projekte den idealen Rahmen böten.



Seim symbolischen Durchschneiden des Bandes (von links): Standortleiter Dirk Oebels, die parlamentarische Staatssekretärin Dr. Franziska Brantner, Takeda CEO Christophe Weber, der japanische Generalkonsul aus München, Nobutaka Maekawa, Singens OB Bernd Häusler und Gary Dubin, Präsident Global Vaccine Business Unit.

swb-Bild: Oliver Fiedler

Weber machte in seiner Ansprache klar, dass die Entscheidung für Singen wegen der Professionalität vor Ort gefallen sei. Schritt um Schritt habe man das Ziel in zehn Jahren seit 2013 verfolgt und in den gesamten Konzern in dieser Zeit drei Milliarden Euro investiert. Und was hier in Singen nun zur Anwendung kommt, ist Industrie 4.0 - mit kollaborierenden Robotern und autonomer Beladung. Staatssekretärin Brantner sagte:

„Nicht erst seit der Corona-Pandemie wissen wir, wie essenziell die Produktion von Impfstoff für die globale Gesundheit jedes einzelnen sein kann. Daher freue ich mich umso mehr, dass der neue Produktionsstandort von Takeda in Singen Innovationskraft, Forschung und Produktion für einen innovativen Dengue-Impfstoff vereint und gleichzeitig den Wirtschafts- und Industriestandort Deutschland stärkt.“ Sie räumte

freilich ein, dass man zwar in Baden-Württemberg sehr gut aufgestellt sei, in Sachen Digitalisierung noch viel Koordinierung bundesweit vor sich habe. Den Singener Standort lobte sie noch mal extra, weil der schon 2030 Klimaneutral sein will und auf diesem Weg schon sehr weit ist. Nobutaka Maekawa hob auf die gute deutsch-japanische Partnerschaft ab, für die das Engagement von Takeda ein gutes Beispiel sei.

Das Unternehmen habe sich auch hier in der Region fest etabliert, stellte er fest. 2011 hatte Takeda den Standort in Singen übernommen, der nach dem „Nycomed-Debakel“ in eine bedrohliche Lage gekommen war. Inzwischen sind hier über 1.100 Personen tätig. Singens OB Bernd Häusler, der hier keinen Auftritt im Festakt hatte, zeigte sich stolz über die erreichten Ziele, die Singen auf den Stationen schon begleitet hatte, mit den verschiedenen Erweiterungen und zuletzt der Einweihung der Impfstoffabfüllanlage und dann dem Spatenstich in Corona-Zeiten auf dem Teppichboden der Büroetage per Videoübertragung. Das Besondere an dem neuen Impfstoff von Takeda ist, dass er aus den abgeschwächten Virenstämmen von vier Varianten zusammengesetzt ist, und daher auch gegen diese gleichermaßen als Prävention verabreicht werden könne, auch wenn man sich bereits infiziert hat. Ab vier Jahren können Kinder damit geimpft werden. Durch den Klimawandel ist das Dengue-Fieber global auf dem Vormarsch. Es ist laut der WHO eine der zehn größten Bedrohungen für die globale Gesundheit.

Singen

Was bewirken die Spenden in Afghanistan?

Der Mensch ist vergesslich, insbesondere bei Dingen, denen er nicht regelmäßig begegnet. Eine Informationsveranstaltung am Samstagabend, 22. Juli, soll im Gemeindesaal der Kirche St. Josef in Singen einen Einblick geben in die Situation in Afghanistan, als Mittel „Gegen das Vergessen“. Im Mittelpunkt des gleichnamigen Abends wird dabei Stefan Recker stehen, der als Leiter des Büros von Caritas international in Kabul von der Lage in dem von den Taliban regierten Land berichten wird. Er wird dabei auch darstellen, wie die bei der Aktion „Der Hegau hilft Afghanistan“ gesammelten Mittel verwendet wurden. Der Spendenaufruf hatte seit Herbst vergangenen Jahres rund 10.000 Euro gesammelt, die in ein Projekt zur Stärkung von Hebammen in dem Land geflossen sind. Neben dem Büroleiter aus Kabul werden am 22. Juli auch aus Afghanistan geflohene Personen aus ihrer Heimat berichten. Stellvertretend berichtete Zainab Hussaini, welche dort als Mitarbeiterin einer Menschenrechtsorganisation arbeitete, im Vorfeld von der prekären Lage dort. Eine hohe Arbeitslosigkeit, insbesondere der Frauen, aber auch der Männer, nehme den Menschen die Möglichkeit ihre Familien zu ernähren. Auch das Gesundheitssystem erfahre durch die



Von links: Bernhard Grunewald (erster Vorsitzender von inSi), Zainab Hussaini, Wolfgang Heintschel (Vorstand der Caritas Singen-Hegau) und Ajmal Farman (erster Vorsitzender des Vereins „Unser buntes Engen“)

swb-Bild: Anja Kurz

Taliban immense Einschränkungen, da etwa Impfungen verboten wurden. Besonders gefährdet sind hiervon Frauen und Kinder.

„Verstehen die
Veranstaltung politisch“

Diesmal gehe es nicht primär um das Sammeln von Spenden, auch wenn diese natürlich trotzdem gerne angenommen würden, betonte Wolfgang Heintschel, Vorstand der Caritas Singen-Hegau bei der Vorstellung der Info-Veranstaltung. Dort gehe es vor allem darum zu zeigen, was vor Ort seit und mit den Spenden passiert sei. „Unser Interesse an Afghanistan

hat nie nachgelassen“, erklärte auch Bernhard Grunewald, erster Vorsitzender von inSi. Gerade nach dem Ende des NATO-Einsatzes 2021 aus dem asiatischen Land seien noch viele Fragen offen geblieben. Allerdings habe sich schnell gezeigt, dass die Taliban es zwar verstehen, Krieg zu führen, jedoch unfähig seien zu regieren. Ajmal Farman, erster Vorsitzender des Vereins „Unser buntes Engen“ möchte dabei aber auch Wege aufzeigen, um zu helfen, wenn diese auch in Afghanistan massiv eingeschränkt würden. Von sieben Projekten der Caritas dort seien vier aufgrund des steigenden Risikos gestoppt worden. Anja Kurz

Singen/Landkreis Konstanz

Solarcomplex fährt Gewinn von drei Millionen Euro ein

Das bisher beste Geschäftsjahr der Unternehmensgeschichte: So hat Bene Müller, Vorstand der Solarcomplex AG, die Jahresbilanz 2022 bezeichnet. Das Unternehmen schloss mit einem Gewinn von rund drei Millionen Euro ab. Das sind rund zwei Millionen mehr, als im Vorjahr und aus den Gründen für diesen Sprung machte Bene Müller keinen Hehl. Die Hälfte dieses Gewinns sei „uns in den Schoß gefallen“, sagte er. Er sei durch gestiegene Strom- und Wärmeerlöse - „einmalige Sondereffekte“ infolge der Energiekrise - erzielt worden. Ohne diese Sondereffekte wäre der Gewinn mit 1,5 Millionen Euro halb so groß. Dies sei auch der Grund, warum sich die Dividende nur um einen Prozentpunkt auf sechs Prozent erhöht. Der Rest fließe in die Rücklagen für Zeiten, die finanziell weniger positiv ausfallen. Der Vorstand führte diesbezüglich auch die Entwicklung der Marktwerte für Wind und Solar auf, die im August 22 einen Höchstwert erreichten. Eine Kilowattstunde Solarstrom wurde etwa mit knapp unter 40 Cent gehandelt. Zum Vergleich: Beim Solarpark Bingen wurde mit 8,7 Cent pro Kilowattstunde kalkuliert. Die Abschöpfung durch die Bundesregierung griff allerdings erst ab Dezember und „kam eigentlich zu spät“. Und



Mit Solar und Wind konnte sich Solacomplex im Jahr 2022 einen Gewinn von drei Millionen Euro erwirtschaften. Darüber gab Vorstand Bene Müller nun Auskunft.

swb-Bild: Tobias Lange

da nicht nachträglich abgeschöpft werden könne, blieben die Gewinne bei den Unternehmen. Steigende Energiepreise führten zudem dazu, dass sich die Nachfrage nach Photovoltaikanlagen in Gewerbe und Industrie steigerte. „Da kam jetzt Dynamik ins Spiel“, so Müller.

Probleme bei der
Mitarbeitergewinnung

Wesentlich problematischer ist laut Bene Müller die Personalsituation. „Wir haben ein massives Problem, Mitarbeiter zu finden und zu halten“, sagte er. Er habe zwei Tendenzen beobachten können: junge Menschen, die viele Stationen auf ihrem Lebenslauf vorweisen

wollen und daher nicht auf Dauer bleiben, und junge Menschen, die eher auf eine 4-Tage-Woche abzielen, obwohl in der Branche sechs Tage gearbeitet werden müssten, um die Aufgaben abzuarbeiten. Eine Konsequenz sei, dass der Radius für neue Projekte auf eine Fahrzeit von rund 30 Minuten verringert worden sei. Schließlich müssten Mitarbeiter bei Störungen dorthin fahren und je länger die Fahrzeit, desto länger stehen sie nicht zur Verfügung. Er sehe zudem die Gefahr, dass sich die Unternehmen gegenseitig Mitarbeiter abwerben, sollte der Druck hoch genug sein. „Mitarbeiter sind der zentrale Flaschenhals der Entwicklung von Solarcomplex und der Energiewende.“ Tobias Lange

Hoch
sollst du leben...

Familienanzeigen. Für alle, die dieses Lied an ihrem Geburtstag nicht mehr hören können.

Buchung per Mail:



Radolfzell

BoriS als Orden für Berufsorientierung

Die Ratoldus-Gemeinschaftsschule in Radolfzell wurde durch die Handwerkskammer mit dem „BoriS“-Siegel ausgestattet. **Schulleiterin Nuria Loewen** zeigte sich richtig stolz, so werde mit dem Berufswahlsiegel das besondere Engagement der Schule in Sachen Berufsorientierung bestätigt. Hier an der Schule sei man bemüht, immer ein „bisschen mehr“ zu machen und habe auch dafür un-

gewöhnliche Formate wie die Aktionen „Job in the Box“ oder den „Gallery Walk“ aufgebaut. **Jugendberufsbegleiter Jonas Haßelmann vom Landratsamt** hob den sehr bunten Charakter der Schule hervor, der in beeindruckender Weise vorgeführt habe, wie sehr ihm die Berufsorientierung am Herzen liege. Gedankt wurde seitens der Schule ganz ausdrücklich den SchülerInnen,

die diese Prüfung vorbereitet hatten, denn sie konnten das Thema Berufsorientierung sehr beeindruckend gegenüber den Prüfern herüberbringen. „Da könnte sich manch andere Schule eine Scheibe abschneiden“, meinte Haßelmann. Die Gemeinschaftsschule hat das BoriS-Berufswahlsiegel für zunächst drei Jahre verliehen bekommen, dann steht eine Rezertifizierung an. Oliver Fiedler



Ganz stolz vor den versammelten SchülerInnen der Ratoldusschule mit der Überreichung des BoriS-Berufswahlsiegels: Brigitte Reichmann von der Stadt Radolfzell, Silke Flaiz und Maria Grundler von der Handwerkskammer, Sinah Barth-Ambrosy, Feride Getinbag, Schulleiterin Nuria Loewen und ihrer Stellvertreterin Katharina Schmal wie Jonas Haßelmann vom Landratsamt / Berufsbegleitung. swb-Bild: Oliver Fiedler

STELLENMARKT

jobs.wochenblatt.net

» WIR BRAUCHEN SIE! «

Sie möchten Ihre **Urlaubskasse aufbessern** und haben **mittwochs Zeit?**

Wir suchen in unseren Verteilgebieten:

Singen, Radolfzell, Rielasingen-Worblingen, Stockach, Hegau und Volkertshausen

ZEITUNGS AUSTRÄGER/INNEN (m/w/d)

für die Monate August und September als Urlaubsvertretung (auch längerfristig oder für kleinere Bezirke möglich)

Bei Verteilung außerhalb vom Wohnort können Fahrtkosten erstattet werden (PKW, Bus oder Bahn).

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter:

Tel. 07731/88 00 - Durchw. 30, 31, 44

oder per E-Mail an unseren Zustellservice:

zustellservice@wochenblatt.net

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-44

» WOCHENBLATT «

Wir suchen für unseren Mandant:

Sachbearbeiter Buchhaltung (m/w/d)
(Vollzeit/Teilzeit)

Ihre Aufgaben:

Selbständige Erstellung der laufenden Buchhaltung mit DATEV inkl. Zahlungsverkehr, Mahnwesen, Kassen, Bank, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung

Ihr Profil:

Erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, Steuerfachkraft oder vergleichbar Berufserfahrung in der Buchhaltung Genauigkeit, Zuverlässigkeit und selbstständige Arbeitsweise

Das dürfen Sie von uns erwarten:

Wir bieten Ihnen ein verantwortungsvolles und interessantes Tätigkeitsfeld sowie eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem erfolgreichen Unternehmen.

Umfassende und praxisorientierte Einarbeitung
Leistungsgerechte Entlohnung inkl. Urlaubs-, Weihnachtsgeld sowie betriebl. Altersvorsorge und VWL

Schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien) bitte an:

Raphael Hertrich & Kollegen

Steuerberater /

Wirtschaftsprüfer / Rechtsanwälte

DAS 2, Julius Bührer Straße 2, 78224 Singen am Hohentwiel
Oder per Mail an jasmin.hertrich@kanzlei-hertrich.de

Industrie-mechaniker (m/w/d)

Sie suchen eine sinnvolle und abwechslungsreiche Arbeit in einem modernen Unternehmen?

Dann werden Sie Teil unseres Teams!

Wir stellen Beschichtungs- und Laminieranlagen für viele verschiedene Industrien her und suchen für unser weiteres Wachstum Teammitglieder. Unsere Kunden schätzen bei uns besonders:

- ✓ Wir haben nur lösemittelfreie Beschichtungstechnologien im Programm: das bedeutet, wir sind zukunftssicher!
- ✓ Viele unserer Maschinen sind modular aufgebaut: das freut unsere Kunden
- ✓ Innovationen sind unsere Leidenschaft, besonders in Bezug auf energiesparende Systeme: das hilft der Umwelt, unseren Kunden und uns ☺

Als Teil unseres Team erwartet Sie bei uns:

- ✓ eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Aufgabe mit flexiblen Arbeitszeiten
- ✓ spannende Projekte in wachsenden, zukunftsweisenden Technologien
- ✓ ein kleines, engagiertes Team in familiärem Arbeitsumfeld

Wir suchen einen Industriemechaniker/in als Allrounder für unser Werk in Welschingen bei Engen.

Die Tätigkeit umfasst:

- ✓ Endmontage Mechanik
- ✓ Pneumatik - Installation
- ✓ Unterstützung Elektroinstallation
- ✓ einfache Metallbearbeitungen

Das sollte Ihnen Freude machen:

- ✓ flexible und gewissenhafte Arbeitsweise und selbstständiges Arbeiten im Team
- ✓ Freude an der Herstellung einer gesamten Maschine oder Anlage

Wenn Sie die Aufgabe reizen würde, senden Sie bitte Lebenslauf, Zeugnisse und Gehaltsvorstellungen **bitte ausschließlich per E-Mail** an welcome@dotcoat.com



AB 18 BIS 99 JAHREN. ALS MINIJOB, TAGEWEISE, IN TEILZEIT ODER VOLLZEIT. 07531/999 1100

sk-logistik-jobs.de

Kupferschmid

Tel.: 0 77 31 - 4 52 74 Fax: 0 77 31 - 4 50 23

FLEXIBLER Mitarbeiter (m/w/d)

Gerne rüstiger Rentner auf 520,00-€-Basis für Lager und oder Tagestouren mit Kleintransporter ab sofort gesucht in Singen PKW-Führerschein erforderlich.

Bewerbung per E-Mail und telefonisch.
info@kupferschmid-industriebedarf.de
Tel: 07731-45274

» STELLENMARKT

» **RESONANZGESETZ:**

Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an! «

... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.



» **ICH BIN FÜR SIE DA! «**

SONJA MURISSET

Tel: 07731 / 8800-33

s.muriset@wochenblatt.net



WOCHENBLATT

Wir sind als Immobilienunternehmen seit 25 Jahren mit dem Schwerpunkt Vertrieb erfolgreich am Markt!

Wir suchen

Auszubildende(n)

• **Kaufmann/-frau für Büromanagement**

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche Ausbildung in familiärer Atmosphäre

Wir erwarten:

- Mindestens einen Realschulabschluss
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Zuverlässigkeit und hohe Motivation



Bitte bewerben Sie sich unter: HSG Wirtschaftskanzlei GmbH, Kreuzensteinstraße 18, 78224 Singen, Tel. 077 31 / 867 10
h.schikorr@hsg-wirtschaftskanzlei.de · www.hsg-wirtschaftskanzlei.de

» WIR SUCHEN ... «

Zeitungsausträger/innen (m/w/d)

zur Unterstützung unseres Teams

Das Plus für Ihren Geldbeutel

– Wir zahlen 12 €/Stunde Mindestlohn –

Sie haben am Mittwoch Zeit, das **WOCHENBLATT** zu verteilen?

Dann bewerben Sie sich jetzt hier bei uns!



Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung unter: www.meinjobimwb.de

Wir suchen für folgende Orte:

Singen, Radolfzell, Böhlingen, Rielasingen-Worblingen, Öhningen, Gailingen, Gottmadingen + Gewerbegebiet, Randegg, Bietingen, Hilzingen, Riedheim, Mühlhausen, Aach, Eigeltingen, Stockach, Hindelwangen, Zizenhausen und Wahlwies.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter: vertrieb@wochenblatt.net

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-44



WOCHENBLATT



Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt: Sonja Muriset | Tel: 07731 / 8800-33 | E-Mail: s.muriset@wochenblatt.net

PRINTAUSGABE IN ÜBER 87.000 BRIEFKÄSTEN | E-PAPER: WOCHENBLATT.NET | STELLENPORTAL: JOBS.WOCHENBLATT.NET



WOCHENBLATT STELLENMARKT PRINT + ONLINE AUF ALLEN KANÄLEN





Die detaillierte
Stellenbeschreibung und
nähere Informationen zur Stadt
Engen erhalten Sie unter
www.engen.de oder scannen
Sie einfach den QR-Code



Die Stadt Engen sucht für das Team der **Stadtbibliothek**
zum nächstmöglichen Termin in Teilzeit eine/n

Mitarbeiter/in (m/w/d)

Interessiert? Dann schicken Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen
Unterlagen bis spätestens **20. August 2023** an die

Stadtverwaltung Engen
-Personalamt-, Hauptstraße 11,
78234 Engen oder elektronisch
an bewerbungen@engen.de

Für Fragen stehen Ihnen Bibliotheksleiterinnen
Judith Maier-Hagen und Bärbel Oetken unter
 07733 501839 für nähere Auskünfte
gerne zur Verfügung.

Die Dateigröße von 12 MB sollte nicht überschritten werden.
(Infos zur sicheren Kommunikation finden sie unter www.engen.de/sicher+kommunizieren)



STS
induktivitaeten

Leistung neu erfinden – Ihr beruflicher Aufstieg bei STS

Grundlagen entwickeln, kundenspezifische Lösungen erarbeiten, Probleme in der
Leistungselektronik als Herausforderungen betrachten, darin bestehen die Schwerpunkte von STS.
Als weltweit tätiger Technologieführer und Hidden Champion bieten wir mit unseren
170 Mitarbeitern am Standort in Stockach wegweisende Lösungen in den Geschäftsfeldern
Bahntechnik, Medizin- und Industrietechnik sowie erneuerbare Energien.

Zum weiteren Ausbau unseres Unternehmens suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- **Zerspanungsmechaniker (m/w/d)**
- **Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)**
- **Mechatroniker / Elektroniker (m/w/d)**
- **Industriemechaniker (m/w/d)**
- **Montagemitarbeiter (m/w/d) Zusammenbau von Transformatoren**



Arbeiten Sie mit uns an den induktiven Bauteilen der Zukunft, z.B. in den Bereichen Smart-Grid
und der Elektromobilität, und leisten Sie einen Beitrag zur CO₂-Einsparung mit Green Power.
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Die ausführliche Stellenanzeige und weitere Informationen
zu unserem Unternehmen finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Bei Fragen zum Bewerbungsverfahren wenden Sie sich an Herrn Bauer,
den Sie unter der Rufnummer +49 7771 9300 417 erreichen.
Möchten Sie sich direkt bewerben, senden Sie Ihre vollständigen
Bewerbungsunterlagen bitte per E-Mail an: m.bauer@sts-trafo.de

STS Spezial-Transformatoren-Stockach GmbH & Co. KG
Am Krottenbühl 1, 78333 Stockach/Hardt - www.sts-trafo.de

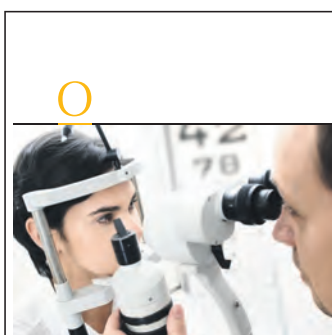


Wir suchen
Reinigungskräfte (m/w/d)
für Objekte in Radolfzell
und Allensbach auf
520,-€-Basis/Teilzeit
gerne auch rüstigen Rentner
Glasreiniger in Vollzeit
Deutschkenntnisse erforderlich.
Bewerbung bitte unter
info@karrermachtsauber.de
07533-9402283
Reinigungsservice Karrer OHG
Prof.-Maier-Leibnitz-Str. 10,
78476 Allensbach

Wir stellen ein: Buchhalter (w/m/d)

Interesse an komplexen &
interessanten Aufgaben in
wachsendem Unternehmen,
als Teil eines tollen
Buchhaltungsteams?

Weitere Infos:
www.solarcomplex.de



Gute Mitarbeiter
findet man
mit dem ...

WOCHENBLATT

Suchen
Reinigungskräfte (m/w/d)
auf 520,-€-Basis
für ein Objekt in Singen.
Mo. – Fr. ab 17.00 Uhr
oder ab 05.00 Uhr morgens.
PFS Gebäudereinigung
0151/41488567

www.wochenblatt.net/werbewirkung
**WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!**

**Auslieferungsfahrer
gesucht**
Raum Singen,
Festanstellung oder Minijob
Voraussetzung:
flexibel und zuverlässig
gerne auch rüstiger Rentner
Tel: 01512 427 49 36

Wir suchen ab sofort:
REINIGUNGSKRAFT M/W/D
in Minijob, Teilzeit oder Vollzeit für
Büroreinigung und Unterhaltsreinigung

Malek Dienstleistungen GmbH
Forststraße 8
78224 Singen
E-Mail:
info@dienstleistungen-malek.de
Telefon: 07731-975318



Die Deutsche Angestellten-Akademie ist einer der führenden Anbieter
beruflicher Aus- und Weiterbildung in Deutschland.

Für unsere Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz suchen wir
eine

Lehrkraft (m/w/d) für die pädagogischen Handlungsfelder

Als Lehrkraft verstärken Sie unser Team von motivierten, engagierten,
theoretisch und praktisch versierten Fachlehrerinnen und Fachlehrern, die
die Schülerinnen und Schüler auf die Abschlussprüfungen und die
Anforderungen des Berufs vorbereiten.

Unsere Anforderungen

- Sie haben ein abgeschlossenes Pädagogik- oder
Sozialpädagogikstudium (Diplom/Master) mit einem Schwerpunkt in
frühkindlicher
Erziehung und mindestens zwei Jahre Berufspraxis mit Kindern,
vorzugsweise in einer Kindertageseinrichtung.
- Unterrichtserfahrung und/oder eine Erzieherausbildung wären darüber
hinaus von Vorteil.
- Wenn Sie nicht über das 2. Staatsexamen verfügen, nehmen Sie
berufsbegleitend an unserer vom Kultusministerium anerkannten
Nachqualifizierung teil.

Eintrittsdatum: 1. September 2023

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre
aussagekräftige Bewerbung an Frau Paula Lamprecht

**Deutsche Angestellten-Akademie
DAA Bodensee Hochrhein**
Wehrdstr. 7
78224 Singen
 07731 83276 0
 bewerbung.singen@daa.de
daa-singen.de



Bildung schafft Zukunft.

Wir haben den Job, den Sie suchen!

Jetzt bewerben und Wunschjob finden.
Aktuell suchen wir (m/w/d):

- Produktionsmitarbeiter für
die Aluminiumverarbeitung, Kunststoff- u.
Elektrotechnik
- Facharbeiter für die Aluminiumverarbeitung
- Kommissionierer
- Staplerfahrer
- Hochregalstaplerfahrer

Wir suchen für die Orte Singen, Gottmadingen,
Radolfzell, Stockach und Eigeltingen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
Orizon GmbH
Niederlassung Bodensee-Baar
DAS 3 / Wehrdstraße 7 | 78224 Singen
T +49 7731 4201-4
bodensee-baar@orizon.de



Jetzt bewerben!

orizon

WIR SUCHEN ...

Personalsachbearbeitung mit Entgeltabrechnung (m/w/d)

ab Oktober 2023, Teilzeit und unbefristet mind. 50% - max. 80%
(während der Urlaubsvertretung 80%)

SIE HABEN:

- Durchsetzungsvermögen, Kom-
munikations- und Organisations-
stärke
- Gute Kenntnisse im Bereich Lohn-
Minijob und am PC
- Im Idealfall Erfahrung mit der Soft-
ware Datev-Rechnungswesen oder
vergleichbarer Software (Lexware)

SIE SIND ZUSTÄNDIG FÜR:

- Die Vorbereitung zur monatlichen
Entgeltabrechnung unserer Zusteller
(Basis Minijob)
- Die Durchführung der Entgeltabrech-
nungen mit allen Folgearbeiten
- Personalrelevante Aufgaben vom Ein-
tritt bis zum Austritt unserer Zusteller

SIE FINDEN:

- Einen sicheren Arbeitsplatz in
einem bodenständigen Fami-
lienunternehmen mit leistungs-
gerechter Bezahlung
- Eine eigenverantwortliche Posi-
tion in einem Team mit klaren
Zuständigkeiten und gegensei-
tiger Vertretung

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf
Ihre vollständigen
Bewerbungsunterlagen.

Bitte per Mail an:
Frau Isabel Jordi
i.jordi@wochenblatt.net



Hier finden Sie alle Infos
digital und weitere tolle
Stellenanzeigen für einen
Job beim Wochenblatt
www.meinjobimwb.de

Dein
nächster
Job
wartet

Renfert



Wir suchen zum 1. September eine motivierte

**Auszubildende zur
Medizinischen Fachangestellten**

Neben der fachspezifischen Ausbildung (BG, Rheuma, Ortho, einschl. Kinder) werden Sie durch erfahrene MFAs auch in Assistenz für Ambulante Operationen, Röntgen, Schreiben von Gutachten, TCM und Betreuung von Rheuma-Patienten u.a. geschult.

Unser Team freut sich auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Bild.



Dr. med. Joachim Trauth
Facharzt für Orthopädie & Rheumatologie
D-Arzt (Schul- & Arbeitsunfälle)
Sportmedizin, Akupunktur
Ekkehardstr. 46, 78224 Singen
Tel. 07731 / 65111,
E-Mail: praxis@drtrauth.de

**Medizinische
Schreibkraft**

zur Unterstützung für
Mittwochnachmittag und
Freitagvormittag ab sofort gesucht.

Bewerbung schriftlich bitte an:
Praxis Dr. Andreas Kern
Kreuzensteinstraße 7
78224 Singen
E-Mail: kern.neuro@t-online.de

Suche **Fahrer (m/w/d)**
für Sprinter auf 520,- €-Basis.
TransCourier Engen
Kurzbewerbung:
fahrerstelle@transcourier.de
oder Telefon: 0 77 33 / 9 43 00

Sehr zuverlässige **16/17-jährige
Jugendliche (m/w)**
für Ferienjob als Jugendschutz-
testkäufer gesucht; Vergütung
liegt bei ca. € 180,-/Tag;
Bewerbung kaaa@freenet.de oder
mobil 01721779691



**Gute Mitarbeiter
findet man
mit dem ...**

WOCHENBLATT

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Singen. Wir realisieren Ladenbaukonzepte und Warenträger mit langjähriger Erfahrung in der Branche. Hast Du Lust innovative Lösungen zu planen und zu erschaffen die Dir in jedem Supermarkt wieder begegnen?

Dann bewirb Dich jetzt.

Wir wachsen weiter und suchen ab sofort (m/w/d)

**Lagermitarbeiter / Lagerist / Monteur /
Produktionsmitarbeiter / Metallbauer****Deine Aufgaben:**

- Kommissionieren von Ware, Wareneingangskontrolle
- Bestandskontrolle und Inventur
- Besitz eines Führerscheines bis 3,5 t oder mehr
- Montagetätigkeiten bei Kunden vor Ort (20%)
- Berufserfahrung im Holzbereich oder Metallbereich
- Lagerkenntnisse
- Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit sowie Flexibilität
- Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick

Das solltest Du mitbringen:

- Du hast vorzugsweise praktische Berufserfahrung im Bereich Lager -/ Lagerverwaltung oder als Metallbauer
- Du überzeugst durch eine gewissenhafte, selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit, Einsatzfreude und Teamfähigkeit
- Du arbeitest selbstständig und genau
- Sicherer Umgang mit manuellen und elektr. Werkzeugen

Was wir bieten:

- Unbefristeter Arbeitsvertrag mit sicherem Arbeitsplatz
- kostenlose Parkplätze
- positive Unternehmenskultur, für unser „WIR“- Gefühl
- 30 Tage Urlaub
- Feedbackkultur durch Mitarbeitergespräche
- Kollegiales Miteinander und einen modernen Führungsstil
- Ein attraktives Vergütungspaket
- Angenehme Arbeitsatmosphäre in einem motivierten und hilfsbereiten Team
- Zeitsouveränität und Freizeitausgleich durch Arbeitszeitkonten

Beste Entwicklungsmöglichkeiten für Dich:

- Workshops & Schulungen
- Flexible Arbeitsplatzgestaltung

Vollzeit, Festanstellung**Arbeitsort:** Singen am Hohentwiel

Bewerbungen bitte ausschließlich per E-Mail:
Bewerbung@1zu1.de

1:1 frische & promo GmbH
Gaisrain 7, D-78224 Singen (Hohentwiel)

» WIR SUCHEN DICH! «**Du möchtest dein eigenes
Urlaubsgeld verdienen?**

Wir suchen in unseren Verteilgebieten:

**Singen, Radolfzell, Rielasingen-Worblingen,
Stockach, Hegau und Volkertshausen****ZEITUNGS AUSTRÄGER/INNEN
(m/w/d)**

mittwochs als Urlaubsvertretung für
die Monate August und
September (gerne auch
längerfristig).



Wir
zahlen den
Mindestlohn
von 12€ auch
an Schüler!

Wir freuen uns auf deine
Bewerbung (ab 15 Jahren)
über den QR-Code oder
per E-Mail unter:

**zustellservice@wochenblatt.net****SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG**

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-44

» Wochenblatt «

Die Gemeinde Gottmadingen sucht für ihren
Kindergarten „Im Täschen“ in Gottmadingen
zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Erzieher (m/w/d)

Alternativ kommen auch andere Fachkräfte nach § 7 KiTaG
in Betracht. Wir bieten hierbei eine Beschäftigung in der
Kleinkindbetreuung mit einem Beschäftigungsumfang von
95-100 % (ca. 37-39 Wochenstunden).

Die ausführliche Stellenausschreibung
finden Sie unter www.gottmadingen.de
(Rathaus > Jobs & Ausbildung).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Johann-Georg-Fahr-Straße 10
78244 Gottmadingen

hauptamt@gottmadingen.de
www.gottmadingen.de
Telefon 07731 908-146

**FEIERABEND BEI
SONNENAUFANG.
MÖGLICH, MIT DIESEM
SOMMERJOB.****BEWIRB DICH UND
WERDE AUCH ZUSTELLER (m/w/d)
FÜR ZEITUNGEN UND BRIEFE.****IN AACH, EIGELTINGEN & STOCKACH MIT ORTSTEILEN**

**AB 18 BIS 99 JAHREN.
ALS MINIJOB, TAGEWEISE, IN TEILZEIT
ODER VOLLZEIT. 07531/999 1100**

**Wohin soll die Reise gehen?****Ausbildung (*m/w/d) bei Konrad Technologies
ab September 2023:**

- Mechatroniker*
- Elektroniker* für Geräte und Systeme
- Industriekaufmann* / Zusatzqualifikation Europ. Wirtschaftsmanagement

Konrad GmbH, 78315 Radolfzell
www.konrad-technologies.de

Wir suchen Sie ab dem **01.08.2023** als**Malteser**
...weil Nähe zählt.**Spielzeitbetreuer *in
(m/w/d) für das Modellprojekt Kita Betreuung**

in der Zeit von Mo. – Do. 14.30 – 17.00 Uhr
für Radolfzell und Möggingen

Weitere Informationen finden Sie unter:
jobs.malteser.de

Konnten wir Ihr Interesse wecken?

Für Fragen steht Ihnen Herr Alder
unter 07531 8104-61 oder per Mail
an spielzeitbetreuung.bodensee@malteser.org
zur Verfügung.

**Amtliche Bekanntmachung****SINGEN**

Stadtverwaltung

**Öffentliche Ausschreibung nach VOB**

Bauvorhaben: **Alpenstraße**
Ort der Leistung: 78224 Singen
Leistung/Umfang: Tief- und Straßenbauarbeiten
Angebotsfrist: 30. August 2023, 11 Uhr

Die Vergabeunterlagen sind erhältlich über das
Vergabeportal DTVP (www.dtv.de).

Der vollständige Bekanntmachungstext ist veröffentlicht im
Internet unter: www.singen.de (Informieren > Rathaus >
Ausschreibungen).

SINGEN

Stadtverwaltung

**Öffentliche Ausschreibung nach VOB**

Bauvorhaben: **Rinnensanierung und Bushaltestell**
Ort der Leistung: 78224 Singen-Friedingen
Leistung/Umfang: Straßenbauarbeiten
Angebotsfrist: 03. August 2023, 11 Uhr

Die Vergabeunterlagen sind erhältlich über das
Vergabeportal DTVP (www.dtv.de).

Der vollständige Bekanntmachungstext ist veröffentlicht im
Internet unter: www.singen.de (Informieren > Rathaus >
Ausschreibungen).

Ärztetafel

Gesundheitsnetz
WWW.GNH.DE
H E G A U E V

URLAUB

Dr. med. J. TRAUTH
Facharzt für
Orthopädie und
Rheumatologie
Sportmedizin, Akupunktur,
Schul- & Arbeitsunfälle (D-Arzt)
Ekkehardstr. 46 • 78224 Singen
Tel. 07731 / 65111
E-Mail: praxis@drtrauth.de

**Wir machen Urlaub vom
31. Juli bis 18. August 2023**
Terminwünsche und Anfragen jederzeit per
E-Mail oder telefonisch am 17. + 18.8.2023,
jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr.
Vertretung in dringenden Fällen:
Dr. Rohr/Dr. Schiller, Freiheitstr. 21, Singen

Praxis Dr. med. Eva Vanscheidt
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Hörstr. 28, 78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 0 77 31 / 2 49 91

**Die Praxis ist
wegen Urlaub vom
31.07.2023 bis 18.08.2023
geschlossen**

Vertretung übernehmen:
Dr. Merk, Tel. 22254
Dr. Spur, Tel. 52555

Schenken Sie
Kindern in Not
**Ferien
glück!**



Oder per Überweisung an:
Pestalozzi Kinderdorf
IBAN: DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX

Ganz einfach online spenden unter:
www.pestalozzi-kinderdorf.de/sommer

Verwendungszweck:
»Sommer«

Ruppaner
Seit 1795
Konsulaner Brautradition

SINGERER GESCHENKSCHECK
**SINGEN
VORFREUDE**

**Jetzt auch
am Samstag erhältlich!**

**Sie können den Singener
Geschenkscheck erwerben bei:
DER SPORT MÜLLER**

Sport Müller GmbH
78224 Singen | Im Gambrinus 2
(Die Ausgabestelle für den Geschenkscheck
ist an der Kasse Scheffelstraße)
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr

**Christine's
MODEHAUS**
M A N N + F R A U
INH. CHRISTINE MARGRAF-HOHLWEGLER, DIPL.-ING. (FH)

**SAISON-
RAUSVERKAUF**

Von Mo. 10.07 bis Sa. 29.07.23

**Die gesamte
Sommerkollektion**

**20-50%
REDUZIERT**

Hauptstr. 67
78244 Gottmadingen
Tel. 07731/73220
www.christines-modehaus.de

NATÜRLICH PUR
JETZT auch in der 0.5L Flasche

Natürliches
Mineralwasser
ohne
Kohlensäure

RANDEGGER
Ottikon-Quell

RANDEGGER.DE

GLASDUSCHEN NUR VON GLASRÄDLE
SINGEN, TEL. 0 77 31 - 6 80 88 **Reparatur-Eildienst für Glas+Spiegel**
GLASIDEN IN BAD, WOHNUNG, GARTEN, BURO UND BAU

Der Blick über die Grenze

schaaffhausen24

LOKAL · ONLINE · GRATIS

Erfolgreiche
Unternehmen
werben im ...

WOCHENBLATT

BEILAGENHINWEIS

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im
Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

GESAMTAUSGABE:

ALDI
(mit einigen Ausnahmen)

Kaufland
(mit einigen Ausnahmen)

HEM expert
PROFILIERTE - KOMPETENTE - IN ALLEN WICHTIGEN

TEILAUSGABEN:
denn's Biomarkt
Amtsblatt Aach

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

22.7. 18.30 UHR

Rielasingen
Talwiesenhalle
Doktor-Fritz-Guth-Str. 7

**Bürger
Dialog**

**Flüchtlingsunterbringung
Energie EU: Ja oder Nein?
Grundsteuer Gesundheit**

Kommen Sie mit uns ins
Gespräch!

Anton Baron **Dr. Christina Baum** **Bernhard Eisenhut**

afd-fraktion-bw.de

**WIR FREUEN
UNS AUF SIE!**

**FRAKTION
BW** **AfD**

DIE SCHNÄPPCHENJAGD IST ERÖFFNET!

**WEGEN SORTIMENTSWECHSEL:
SONDERVERKAUF
IN ALLEN ABTEILUNGEN:**

**MÖBEL • KÜCHEN
LEUCHTEN • SCHLAFZIMMER
HEIMTEXTILIEN • HAUSHALTS-
ARTIKEL • und vieles mehr...**

**ALLES DRASTISCH
REDUZIERT!**

**Z.B.: POLSTERSOFA
NUR NOCH 2998,-**

**GARTENMÖBEL
RÄUMUNGSVERKAUF**

**Zusätzlich
25%
WEGEN SAISONENDE**

auf alle Gartenmöbel, Polsterauflagen & Sonnenschirme

MATRATZENTAUSCH-AKTION

ALTE RAUS NEUE REIN

30€

**INZAHLUNG-
NAHME**

Beim Kauf einer neuen Matratze
nehmen wir Ihre alte Matratze
für 30,- Euro in Zahlung. So
macht Einkaufen Spaß und löst
Entsorgungsprobleme zu Ihrem
Vorteil. Nur für kurze Zeit.

BRAUN **BRAUN
MÖBEL
CENTER**

Singen
Carl-Benz-Straße 22
78224 Singen
Telefon: (07731) 8 75 80
Email: info@bmc-si.de
www.braun-moebel.de

Unsere Öffnungszeiten für Sie: Montag – Samstag 9.30 – 19.00 Uhr

BRAUN Möbel-Center GmbH & Co. KG • Markwiesenstr. 38, 72770 Reutlingen

DIE REDAKTION ZUR LETZTEN GENERATION



swb-Bild: Letzte Generation

Es muss weh tun - sonst passiert nichts

Was für eine Wut wird hier entfacht, wenn die Klima-Aktivisten der letzten Generation durch ihre Klebeaktionen wieder eine Straße oder ein Flugfeld blockieren. Die Mehrheit der Autofahrer im Stau sehen sich ihrer Freiheit beraubt wegen dieser Klima-Terroristen“, wie sie mittlerweile beschimpft werden.

Doch wie viel Angst und Verzweiflung hat sich auf der anderen Seite aufgestaut, wenn sich Menschen mit Sekundenkleber bei brütender Hitze auf Asphalt festkleben, mit dem Risiko sich selbst und andere zu gefährden? Ist diese Radikalität der Letzten Generation notwendig? Könnten sie nicht mit Appellen, Demos und Gesprächen auf die drohende Klimakatastrophe aufmerksam machen? Oder doch wenigstens die schlimmsten Umweltsünder damit konfrontieren, wie es Green Peace mit ihren spektakulären Aktionen macht?

Offensichtlich reicht der Kuschel-Protest nicht angesichts der tickenden Zeitbombe „Klimakatastrophe“. Und seien wir mal ehrlich: Geredet haben schon viele über die notwendigen Maßnahmen, unsere einzige Erde zu retten, doch passiert ist verhältnismäßig wenig. Da muss sich jeder an die eigene Nase fassen, denn die wenigsten würden auf Wohlstand verzichten, um die Klimaziele annähernd zu erreichen. Doch mit Mülltrennung, Stromsparlampe und Solaranlagen ist es halt nicht getan.

Wenn uns nicht die apokalyptischen Prognosen der Umweltexperten, Wetterextreme wie vergangene Woche, Trockenheit und Überschwemmungen mit fatalen Folgen wachrütteln, dann muss es eben weh tun. Und das erreichen die Klima-Kleber der letzten Generation mit ihren radikalen Protesten.



Und vielleicht folgt der Ablehnung und Wut ein Funken Erkenntnis, dass vom schnellerem Handeln für unsere Umwelt doch letztendlich alle profitieren.

Klima-Aktivisten-Fraktion



Es gibt viele verschiedene Formen zu protestieren. Das zeigt sich auch bei den Protesten der Klimaaktivisten. Die Fridays For Future haben sich dabei heute förmlich etabliert, wurden zum Beginn allerdings auch oft kritisiert. Schon länger gibt es auch von Greenpeace verschiedene aufsehenerregende Aktionen. Nun folgt die Letzte Generation. Wobei diese hauptsächlich dadurch auffallen, dass fast jeder ihre Aktionen mitbekommt. Wie sinnvoll sind die Methoden der Klimaaktivisten der Letzten Generation denn eigentlich? Gerade pädagogisch ist es doch so, dass Bestrafung und Verbote zwar wirken, andere Mittel allerdings wirkungsvoller sind. Was sollen die Aktionen der Aktivisten da wirklich bewirken? Welche „Erziehung“ versprechen sie sich davon?

Andererseits erinnern sie mich auch oft an kleine Kinder, wenn sie da auf der Straße sitzen. Sie bekommen nicht, was sie wollen, also kleben sie sich

fest, wieder und wieder, bis sie bekommen, was sie wollen – so die Theorie. Dieser Kontrast aus Lehrmeister und purem Trotz widerspricht sich für mich. Dabei habe ich größtes Verständnis für die Sache, um die es geht. Ich zweifle nur sehr stark an der Wirksamkeit, sehe aber auch keine Alternative. Was mir wirklich Sorgen macht, ist die weitere Eskalation. Aus einigen (auch historischen) Bewegungen entstehen und entstanden wiederum extremere Gruppen.

Der Schritt von den Fridays zu den „Klimaklebern“ ist meiner Ansicht nach ein eben solcher. Aber was kommt danach? Werden 2025 die Extrem-Aktivisten einer KAF (Klima-Aktivisten-Fraktion) mit anderen, gewaltvolleren Ideen auf die Straßen gehen? Braucht es vielleicht genau das, damit endlich etwas getan wird? Muss sich dieser Konflikt hochschaukeln, ehe er sich entladen kann?

Ich hoffe sehr, die Antwort auf die letzte Frage lautet: „Nein.“

Hin- und hergerissen

Ich muss zugeben: Ich bin zu tiefst gespalten, was die Aktionen der Letzten Generation angeht. Auf der einen Seite respektiere ich den Einsatz dieser Menschen. Sie haben ein Ziel: Sie wollen auf die Klimakrise aufmerksam machen und die Politik zum Handeln bringen. Dafür nehmen sie den Zorn und den Spot ihrer Mitmenschen und rechtliche Konsequenzen auf sich.

Sie gehen damit einen Schritt weiter als all diejenigen, die um den Eisberg wissen, auf den die Menschheit scheinbar ungebremst zusteuert, und zwar sagen, dass das Steuerad herumgerissen werden muss, selbst aber untätig bleiben oder glauben, mit Mülltrennung und Energiesparlampen allein sei es getan. Und mit ihren Aktionen erreichen die Klimaprotestler genau das, was sie wollen: Sie ziehen die Aufmerksamkeit der Menschen auf ihre Gruppierung und damit ihre Ziele.



Auf der anderen Seite stelle ich mir vor, wie ich reagieren würde, wenn ich bei 30+ Grad Celsius im Auto sitzen würde,

während ein paar Meter weiter vor mir ein paar Klimakleber die Straße blockieren. Und ich muss mir eingestehen, dass dann wohl der emotionale Teil meines Selbst überhand gewinnen und auch ich mit Wut reagieren würde, während mein rationaler Teil – der Teil, der den Eisberg näherkommen sieht – eine Kaffeepause macht.

Die Zukunft wird zeigen, ob die Streiter der Letzten Generation als Klimahelden gefeiert werden, die die Menschheit aus der Krise führten, als Klimaterroristen verurteilt werden, die mit ihren Aktionen mehr Schaden als Nutzen anrichteten, oder doch nur als Randnotiz in die Geschichtsbücher eingehen. Bis es so weit ist, warte ich mit einer endgültigen Beurteilung und bleibe bei meinem Respekt, der immer dann da ist, wenn fernab des Staus mein rationaler Teil das Ruder in der Hand hat.

Wirklich notwendig?

Dass es um unser Klima schlecht steht, wissen wir nicht erst seit Fridays For Future und der Letzten Generation. So gab es bereits früher diverse Gruppierungen, die sich für den Klimaschutz stark machten, eine davon regiert aktuell sogar unsere Nation mit.

Ich verstehe es voll und ganz, wenn man, wie die mittlerweile etablierten Klimaaktivisten von Fridays For Future friedlich und ohne jegliche Gewalt gegen eine bestimmte Sache protestiert. Was ich jedoch bei manch anderen Protestgruppen nicht verstehen kann, ist der radikale sowie total unfriedliche Protest, wie man es derzeit eindrucksvoll von der Letzten Generation zu sehen bekommt. Warum muss man in Kunstmuseen wertvolle Gemälde mit Tomatensuppe bewerfen und warum muss man sich, wie kürzlich geschehen, an der Landebahn zweier großer Flughäfen oder an Bundes- und Landesstraßen festkleben?

Ich gehe noch weiter und stelle die Frage direkt: Was soll damit erreicht werden und ist das wirklich notwendig? Mit solchen Aktionen wird teils unmittelbar in den Alltag von vielen Bürgerinnen und Bürgern eingegriffen, die, im Falle der Flughafen-Blockade, sogar noch auf ihren Kosten sitzen bleiben! Wie soll das ganze denn überhaupt enden? Etwa in einem „Last Man Standing“-Szenario, für das Western-Duelle wie in „Spiel mir das Lied vom Tod“ weltbekannt sind? Wer spielt dann die Mundharmonika und wer sind die Feinde? Ich kann es mir einfach nicht erklären!

Dass es auch anders geht, haben Fridays For Future eindrucksvoll bewiesen! Auch Martin Luther King und Mahatma Gandhi, welche einige der Letzten Generation als Inspiration für diese Art von Protest betrachten, haben bei ihren Protesten keine Radikalität dergleichen angewandt, sondern friedlich



gegen eine Sache demonstriert und ihre Ziele erreicht. Warum nicht so, liebe Leute der Letzten Generation? Das würde mich wirklich sehr interessieren, weshalb ich offen dafür bin, mit Euch in den Dialog zu treten, um Euch besser zu verstehen!

Wenn die anderen zu wenig tun!

Es ist eigentlich ein bekanntes Spiel: Wenn es ein Problem gibt, das eigentlich alle betrifft, aber keiner so richtig was dagegen tut, dann radikalisiert sich die, die eben etwas tun wollen, immer stärker, meist in der Hoffnung,



dass die Lautstärke schon wirkt, und die Masse sich eben doch anfängt mal zu bewegen. Das hat die ganze Klima- und Umweltdiskussion schon seit ihrem Anfang geprägt. Aber weil das Klima immer mehr aus den Fugen gerät und die Opfer des Wandels irgendwann eben nicht mehr ganz weit weg sind, hat sich der Kampf bei uns zunehmend verschärft. Wenn man mal die Nachrichten der letzten Woche verfolgt, dann war Konstanz für die „Letzte Generation“ nur der Anfang. Danach wurden Flughäfen und sogar eine Opernaufführung blockiert. Und immer ist eigentlich nur darüber berichtet worden, wie sich die Leute darüber ärgern, dass der Betrieb der Welt da unterbrochen wird.

Das war auch mal bei den Jugendlichen von Fridays for Future der Fall und zeigt, dass man auch dazu lernen kann. Denn die Klimaschützer sind natürlich den Schulen meist entwachsen und in der Politik der Großen angekommen, wo ganz andere „Waffen“ nötig sind. Am Montag hat „Fridays for Future“ zum zweiten Mal den juristischen Weg gewählt, nachdem schon 2021 der Weg vors Verfassungsgericht der Vorgängerregierung die klare Ansage eingebracht hatte, dass Klimaschutzstrategien unbedingt nachjustiert werden müssen.

Und nun ist die „Ampel“ dran: Die Klimaaktivisten werfen der Regierungskoalition vor, den Weg zur Klimaneutralität fahrlässig zu verschleppen. Und sie legen sogar ein richtig schlüssiges Handlungsprogramm für den Bau- wie den Verkehrssektor vor, das ein klares Umdenken und das Setzen neuer Prioritäten erfordert. Denn sinnbildlich haben sich aktuell die Politiker festgeklebt mit ihrem Streit darüber, wer schuld daran ist, dass derzeit schon Zwischenziele klar verfehlt werden. Und wenn wir uns jetzt über Forderungen wie „Tempo 120“ auf den Autobahnen ärgern wollten: Es käme vielleicht bald noch viel dicker mit Sanktionen, wenn die Erde noch mehr glüht durch unsere Veränderungsverweigerung.

Radolfzell/Landkreis Konstanz

Pharmazie trifft Politik: „Gebt uns mehr Spielraum“



Andreas Jung, MdB der CDU (stehend) zusammen mit Diana Stöcker (daneben, sitzend), ebenfalls MdB der CDU und Mitglied im Gesundheitsausschuss des Bundestags in einer Runde mit Apothekerinnen und Apothekern.

„Jeder braucht die Apotheke. Danke, dass es Sie gibt“, unterstrich **Andreas Jung, Mitglied des Bundestages (MdB) der CDU**, gleich zu Beginn des Treffens zwischen Politik und Pharmazie. Gemeinsam mit **Diana Stöcker**, seit der letzten Wahl ebenfalls **MdB der CDU des Wahlkreises Lörrach und Mitglied des Gesundheitsausschusses**, traf er sich in Radolfzell mit ApothekerInnen aus der Region.

von Anja Kurz

Anlass war der nationale Protesttag im Juni und dessen Auslöser, wie ein zu niedriges Honorar oder Lieferschwierigkeiten bei Medikamenten. Dies lasse sich nicht ausschließlich auf die aktuelle Regierung zurückführen, stellte Jung dabei klar und wies somit auf die Regierungsverantwortung der CDU hin. Dass heute zum Teil nicht für ausreichenden Nachschub bei Medikamenten gesorgt werden kann, „ist für uns in Deutschland fast außerhalb der Vorstellung“. Anfang 2023 sei es laut ApothekerInnen der Runde sogar notwendig geworden, Kinderfiebersäfte, die von dem Hersteller Berlin-Chemie für die Ukraine hergestellt wurden, im deutschen Großhandel zu verkaufen.

„Unwürdiger“ Umgang

Ariel Wagner, der seine Frau **Pinelopi Argiti** in deren **Apotheke** unterstützt, stellte zu Beginn mit einer von den ApothekerInnen gemeinsam ausgearbeiteten Präsentation die Themen und Sorgen der Berufsgruppe dar. Als „unwürdig“ bezeichnete Wagner insbesondere den Umgang mit den ApothekerInnen. Beispielsweise liege die Bezahlung von Nacht- und Notdiensten unter dem Mindestlohn, das Honorar der Apotheken sei kaum ausreichend, die geplante Entschädigung für den Mehraufwand zur Engpassbewältigung mit 50 Cent viel zu niedrig. Das entspräche etwa 22 Arbeitssekunden, so

Ariel Wagner, was die tatsächlich notwendige Zeit nicht widerspiegle. Dass es inzwischen sogar einen Austausch und „Mythen“ in Foren und Gruppen gebe, wann welche Medikamente verfügbar seien, wurde von den Anwesenden deutlich bestätigt. Dass in anderen EU-Ländern, die derselben Lieferkette unterliegen, hier fehlende Medikamente zur Verfügung stünden, bezeichnete er als „peinlich und nicht erklärbar“. Allerdings verweist es auf die rund 39.000 Rabattverträge der gesetzlichen Krankenkassen (GKV), mit Rabattverträgen von bis zu 99,96 Prozent, wie durch einen Leak bei einer Krankenkasse öffentlich wurde. Dabei verhalte sich die Krankenkasse inzwischen wie ein „Staat im Staat“, der etwa die ApothekerInnen immer weiter durch kleinteilige Gesetze einschränken würde. Das führe auch zu einer rasanten Zunahme bei den Schließungen von Apotheken.

Auch künftig mehr Probleme

„Was Sie gesagt haben, ist mir nicht neu, aber man kann es nicht oft genug hören“, griff im Anschluss Diana Stöcker auf. Insbesondere das Arzneimittel-Lieferengpassbekämpfungsgesetz (ALBVG), von ihr auch als „Albtraumgesetz“ bezeichnet, das die vorgeschlagenen 50 Cent Entschädigung enthält, bezeichnete sie als „peinlich“. Die Forderung der Arbeitsgruppe Gesundheit der Bundestagsfraktion CDU liege mit fünf Euro bei dem zehnfachen Betrag. Das „Fixum“, das die Apotheken als Honorar pro Medikament bekommen, wolle man auf zwölf Euro anheben. Beides, so unterstreicht Stöcker, sei mit dem Haushaltsbudget für „Gesundheitskioske“ umsetzbar, denn: „Unsere Apotheken sind Gesundheitskioske. Noch.“ Stattdessen müsse der Gesundheitshaushalt in Anbetracht der geplanten Einsparungen nur „mehr bluten“. Für die Zukunft rechne sie daher auch eher mit mehr Problemen. Das fehlende Geld, so **Michael Dohm** von der **Radolfzeller Scheffelapotheke**, könne man

sich als „einzigen Ansatzpunkt“ doch von der GKV holen. Dieser Vorschlag wurde von **Apotheker Dr. Michael Vetter (Stockach und Konstanz)** noch erweitert. Mit einem Abbau der „Misstrauensbürokratie“ bei den Krankenkassen würden dort bis zu 90.000 Personen überflüssig. Das deutliche höhere Gehalt der Sozialfachangestellten der GKV im Vergleich zu Leistungserbringern, wie den Apothekern und andere Ausgaben der Kassen, wie Sponsorings, erachte er als unangebracht.

Retaxation und Wirkstoffspeicher

Auch das Prinzip der Retaxation wurde scharf kritisiert. So komme es vor, dass eine Apotheke nach dem Verkauf eines Medikaments aus unterschiedlichen Gründen weder ihr Honorar noch den Warenwert von der Krankenkasse zurückerstattet bekomme. In der Runde aus ApothekerInnen wurde das mit Diebstahl gleichgesetzt. Eine weitere Verschärfung komme laut Vetter mit der Einführung des E-Rezeptes. Hierfür würden aktuell rund 1.500 zusätzliche Retaxationsgründe erstellt. Auf letzteres reagierte Diana Stöcker sichtlich schockiert: „Das wusste ich noch nicht.“ Der von Dohm angeregte Wirkstoffspeicher renne bei ihr „offene Türen ein“, so Diana Stöcker. Es sei angesichts der hohen Abhängigkeit vom günstigen Produktionsstandort China notwendig, Wirkstoffe und auch deren Produktion wieder nach Deutschland oder Europa zu holen. Doch sei klar, dass hierfür „zwangsweise Geld in die Hand genommen werden muss“. Einen geeigneten Standort sieht Dr. Vetter in der Ukraine. Generell wünscht er sich wieder mehr Vertrauen in das Können und Wissen der ApothekerInnen: „Gebt uns wieder mehr Spielraum!“ Das Fazit von Andreas Jung zu dem Treffen: „Uns hat es auf jeden Fall etwas gebracht“, bedankte er sich für die „sehr, sehr konstruktive und gute Runde.“ In der Opposition hätten die beiden zwar keine Mehrheit, „aber trotzdem was zu sagen“.

Kilometer voller Erlebnisse

Auch 100 % elektrisch

Die Škoda
**Upgrade-
Wochen**

Mit dem Škoda Enyaq iV 50 schon ab 289,- € im Monat¹

Lust auf neue Energie im Alltag? Dann entscheiden Sie sich jetzt für den zu 100 % elektrischen Škoda Enyaq iV 50. Er begeistert mit einem dynamischen Design, umfangreicher Ausstattung und innovativen Assistenzsystemen. Sichern Sie sich jetzt den Škoda Enyaq iV 50 bereits **ab 289,- € monatlich¹**.

Ein Angebot der Škoda Leasing¹:

Škoda Enyaq iV 50 (Elektro) 109 kW (148 PS Systemleistung³)

Leasing-Sonderzahlung (inkl. 3.000,- € möglicher BAFA-Prämie²)	3.000,- €	Vertragslaufzeit	48 Monate
Jährliche Fahrleistung	10.000 km	Leasingrate à	289,- €

Stromverbrauch in kWh/100 km, kombiniert: 16,1. CO₂-Emission in g/km, kombiniert: 0. Effizienzklasse A+++.⁴ Reichweite: 366 km (WLTP-Werte).⁵

- ¹ Ein Angebot der Škoda Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhornstr. 57, 38112 Braunschweig. Zzgl. Überführungskosten. Dieses Angebot gilt für Privatkunden und nur beim Abschluss eines Leasingvertrags für das angegebene Modell im Aktionszeitraum vom 06.06.2023–31.08.2023. Wird der Vertrag im Fernabsatz geschlossen, besteht ein Widerrufsrecht für Verbraucher. Bonität vorausgesetzt.
- ² Die zu leistende Sonderzahlung beinhaltet mit einem Anteil von 3.000,- € die Höhe der möglichen staatlichen Förderung durch das BAFA. Der Umweltbonus für den im Jahr 2024 ausgelieferten und zugelassenen Škoda Enyaq iV setzt sich aus einer staatlichen Förderung (3.000,- €, ab dem 01.01.2024) und einem Herstelleranteil (1.785,- € brutto) zusammen. Die Auszahlung im Falle der Gewährung der beantragten staatlichen Förderung erfolgt erst nach positivem Bescheid. Der Herstelleranteil wurde bereits beim Leasingangebot in Abzug gebracht. Der Leasingnehmer hat die Sonderzahlung in Höhe von 3.000,- € unabhängig von der Bewilligung und Auszahlung der staatlichen Förderung an die Leasinggeberin zu leisten. Die Förderung gilt nur für Privatkunden und endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel und spätestens am 31.12.2024. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bafa.de
- ³ Verfügbarkeit der Systemleistung kann begrenzt sein und ist abhängig von verschiedenen Faktoren wie z.B. Ladezustand, Alter und Temperatur der Batterie, Umgebungstemperatur etc.
- ⁴ Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach dem gesetzlich vorgeschriebenen WLTP-Verfahren (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure) ermittelt, das ab dem 1. September 2018 schrittweise das frühere NEFZ-Verfahren (neuer europäischer Fahrzyklus) ersetzt. Der Gesetzgeber arbeitet an einer Novellierung der Pkw-EnVKV und empfiehlt in der Zwischenzeit für Fahrzeuge, die nicht mehr auf Grundlage des NEFZ-Verfahrens homologiert werden können, die Angabe der WLTP-Werte, welche wegen der realistischeren Prüfbedingungen in vielen Fällen höher sind als die nach dem früheren NEFZ-Verfahren. Informationen zu den Unterschieden zwischen WLTP und NEFZ finden Sie unter skoda.de/wltp
- ⁵ Tatsächliche Reichweite abhängig von Faktoren wie persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Witterungsverhältnissen, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Vortemperierung, Anzahl der Mitfahrer.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

GRAF HARDENBERG
BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT

Gohm + Graf Hardenberg GmbH

Singener Straße 17, 78267 Aach
T 07774 501-0, info.aach@grafhardenberg.de

Gohm + Graf Hardenberg GmbH

Zeppelinstr. 1, 78315 Radolfzell
T 07732 8004-0, info.rad@grafhardenberg.de

Volkertshausen/Hegau

Ein Radweg für die ganze Familie

Nach dem Premiumwanderweg können sich nun auch alle Mountainbike-Liebhaber freuen. So wurde kürzlich an der Volkertshausener Wiesengrundbrücke der lang geplante und gemeinsame Mountainbike-Rundweg der Gemeinden Steißlingen, Volkertshausen, Orsingen-Nenzingen, Eigeltingen und Aach eröffnet.

von Philipp Findling

„Dieser Weg hat für alle viel zu bieten“, erläuterte **Steißlingens Bürgermeister Benjamin Mors** voller Vorfreude. Die Idee, so Mors, entstand bei einer gemeinsamen Bürgermeisterrunde im Jahr 2018 sowie unter der Beteiligung von **Jörg Unger, damaliger Geschäftsführer von Hegau Tourismus**. „Da wir damals bereits den Premiumwanderweg eröffneten, dachten wir, dass es nun auch an der Zeit ist, den Radbegeisterten etwas zu bieten“, erklärt Unger gegenüber dem WOCHENBLATT.

„Wir wollen hiermit den Radverkehr im Hegau fördern, da es ja auch hier abseits vom Bodensee schöne Ziele zum entdecken gibt“, so Mors. Man wollte Wege nutzen, die es be-



Die ersten Nutzer der Mountainbike-Rundtour Hegau fahren unter dem von Volkertshausener Kindergartenkindern gestalteten Holztor, darunter Eigeltingens Bürgermeister Alois Fritschi (helles Hemd), Jörg Unger (Mitte, blau-grünes Shirt) und Steißlingens Bürgermeister Benjamin Mors (dahinter, dunkelblaues Shirt)

reits gibt. „Ich freue mich sehr, dass nach langer Erarbeitung des Konzepts und vielen Gesprächen dieser Weg nun endlich eröffnet werden kann“, erläuterte **Volkertshausens Schultes Marcus Röwer**.

Abwechslungsreiche Landschaft

„Wir wollten mit diesem Rundweg etwas für die ganze

Familie schaffen“, verdeutlichte **Aachs Stadtoberhaupt Manfred Ossola**. Damals war sogar der **ehemalige Orsinger Bürgermeister Bernhard Volk** beratend Teil der Projektentwicklung. Im Mai 2022 gab Jörg Unger den Startschuss zur Finalisierung des Projekts sowie die Übergabe dessen an die Fachbehörden zur Prüfung. Nach der Streckenbenennung zu „Mountainbike-Rundtour He-

gau“ sowie der Beschilderung im Laufe des Januars 2023 kann man nun endlich den Rundweg, welcher auf der großen Runde 46 und der kleinen, für Familien gedachten Runde 25 Kilometer umfasst sowie an zahlreichen Gastronomiebetrieben entlang führt, für die Öffentlichkeit freigeben oder wie es Ossola kurz umschreibt: „Was lange währt, wird endlich sehr gut.“ Mit dem Rundkurs möchte man laut **Orsingen-**

Nenzingens Bürgermeister Stefan Keil „mehr Adrenalin auf zwei Rädern in die Region bringen“. Zudem biete die Strecke eine abwechslungsreiche Landschaft, bei der man Keil zufolge „die hiesige Natur und Region in vollsten Zügen erleben“ kann. Auch **Eigeltingens Bürgermeister Alois Fritschi** freut sich sehr über die finale Eröffnung des Rundwegs, welcher ab sofort als Tour 4 Teil

des Vulkan Genuss Hegau sein wird: „Wir haben hier mit wenig Geld sehr viel hinbekommen und etwas Tolles für alle Familien geschaffen.“ Jörg Unger bezeichnete er als „Motor des Projekts“. „Ohne Sie wäre dieser Kurs wahrscheinlich nie zustande gekommen.“ Insgesamt kostete das Projekt laut Benjamin Mors rund 15.000 Euro, welche „gleichermaßen unter allen Gemeinden aufgeteilt werden“.

„Müssen uns nicht verstecken“

Unger selbst verdeutlichte, dass der Rundkurs keine Strecken für Trailfahrer bietet, sondern im Großen und Ganzen als Familien-Radweg geplant ist, um falsche Vorstellungen aus dem Weg zu räumen – auch wenn man laut Mors „einige wenige Trails mit eingebaut hat“. Der ernannte „Motor des Projekts“ stellte zu guter Letzt nochmals die Besonderheiten des Weges für deren künftige Nutzer heraus: „Mit dieser ruhigen Region, welche mit seinen Vulkanen und wunderschönen Landschaften als absolute Perle gilt, müssen wir uns nicht vor anderen Rundkursen dieser Art verstecken.“ Er selbst hoffe, dass nicht nur Einheimische, sondern auch Touristen große Freude hieran haben werden.

Konstanz

Wie die Stadtplaner die Frauen vergaßen

Das Saisonfinale des Theaters Konstanz findet seit einigen Jahren „draußen“ statt – und nicht nur auf dem Münsterplatz. Die Idee, die ein zwangsläufiges Ergebnis der ganzen Kontaktverbote zu Corona-Zeiten war, bietet freilich auch ein ganz anderes Format von Theater, eins, das mit dem Publikum unterwegs und richtig auf Augenhöhe ist. Dieses Jahr ist „*innen“ der Wal-

king-Act. Am Seerhein wartet man vor der Brücke auf die Schauspieler und bekommt Kopfhörer verpasst. Doch erst mal kommt es, dass im Theaterdreirad die Reporterin (**Kristina Lotta Kahlert**) auf das andere Ufer blickt und gleich feststellen muss: „Die Stadt ist von Männern geplant, und für Männer.“ Nein, das ist keine Kampfansage, denn ganz anders sollte es ja gar nicht werden. Doch

im Interview mit **Schauspielerin Sarah Lee König** als die „Stadtvermesserin“ kommt man immer mehr auf des Pudels Kern, zumal noch das Geburtstagskind „Imperia“ (**Dominik Puhl**) ganz spektakulär über die Seerheinmündung per DLRG-Boot dazustößt, die viel erzählen kann von der Macht der Frauen, die freilich hier die Wahl der Waffen beherrschen muss, um den Lauf der Geschichte zu verän-

dern. Die Frage bleibt, was denn wäre, wenn man diese Waffen nicht nutzen wollte – es vielleicht auch gar nicht kann?

Fragen über Fragen

Gender Data Gaps, also geschlechtsspezifische Datenlücken, werden hier beim Spaziergang aufgetischt. Ist es wahr, dass sich Frauen bei Autounfällen mehr verletzen, weil alle „Dummies“ Männerfiguren sind, eben mit ganz anderen Proportionen? Ist ein Gast nun ein Gast, oder auch Gästin? Wenn es in die Unterführungen des erst jüngst umgebauten Sternenplatz geht, ist schon die Toilettenfrage eine Diskriminierung. Wo man eh schon sehr Acht geben muss, um nicht von den Radlern erfasst zu werden, hätte man als Mann eine von den Türen, die an übersichtlicher Stelle auf die Straße klappen. Und die Türe ist für die Damen alles andere als barrierefrei, eher unzugänglich. Für solche Fehler müsste man freilich nicht unbedingt Mann sein – ist auch eine Antwort. Um sich in solch düsteren Betonhöhlen zu fürchten auch nicht. Als Tipp wird die Nummer des Heimwegtelefons den Zuschauern ausgegeben. Da wäre man an solchen Stellen der Angst nicht alleine.



Theater mit Kopfhörer: Imperia (Dominik Pfuhl) als Geburtstags-Stargast und die Stadtvermesserin (Sarah Lee König), die manche „Gender Gap“ in der Stadt entdeckt. swb-Bild: Oliver Fiedler

Eine etwas andere Stadttour

Das von **Julius M. Ferstl, Marie Knop und Meike Sasse**, mit den SchauspielerInnen und dem Kollektiv tondlhaas entwickelte Stück ist eine Unterhaltung beim Spazierengehen, über die man sich danach bei der Belohnungsbrause gut unterhalten kann. Nämlich wie man selbst die Stadt nun sehen würde, warum man so was vergessen kann. Schließlich fühlen sich da alle Menschen auf irgendeine Weise vergessen. Und was braucht es, um die Stadt für alle Menschen gleichermaßen lebens-

wert zu machen? „Wir brauchen einen neuen Blickwinkel! Und wir brauchen Verbündete!“, ist eine klare Ansage, als Imperia auch noch ein Geburtstagsgeschenk bekommt, das ein Geheimnis bleibt. Schon für die Technik ist das Stück eine Herausforderung, denn die Sender zwischen Mikrofon und Kopfhörer müssen ja mitwandern. Danach hat man andere Augen, dazu bräuchte es nicht mal das Gender-Sternchen vom Sternenplatz. Das reicht schon der Hinweis auf den „Frauenpfahl“ im Hafen, an dem früher die Verurteilten in Säcken versenkt wurden. Die letzten Vorstellungen des Projekts sind am 19. und 20. Juli. Oliver Fiedler

- Anzeigen -

SOMMERSCHLUSSVERKAUF

40 % – 50 %

20 % – 30 %

heikorn SINGEN

Unsere WG-Chefin
Joanna hat Geburi
und wird **40** Jahre.
Wir gratulieren Dir von ganzem Herzen
und wünschen Dir das Allerbeste.
Übrigens.... Der Geburi ist noch lange kein Grund um
älter zu werden, lieber **40** und würzig als **20** und ranzig.
Wir freuen uns alle auf die Geburi-Party
Deine WG-Mamema

Familien
Anzeigen
sind ein Stück
Erinnerung!

» WOCHENBLATT

»Familienanzeigen im WOCHENBLATT, immer ein Stück Erinnerung

FAMILIEN ANZEIGEN



Traurig, dich zu verlieren.
Erleichtert, dich erlöst zu wissen.
Dankbar, mit dir gelebt zu haben.

Wir nehmen Abschied von
Angelika Schleif
geb. Herger
*17.04.1958 † 26.06.2023

In liebevoller Erinnerung
Deine Schwester Monika
und Willi Kaiser
Marvin Herger mit Familie und Rosi

Die Beisetzung findet am 21. Juli 2023
in 76547 Sinzheim statt.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die unserer
lieben Verstorbenen die letzte
Ehre erwiesen haben, die sie
durch Blumen- und Geld-
spenden ehrten sowie ihre
Anteilnahme auf vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten.

**Margot
Kramer**

Unser besonderer Dank geht
an Marianna, die in dieser Zeit
für Margot und uns da war.

Uwe und Frank Kramer
mit Familien

Radolfzell, im Juli 2023

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Wir nehmen Abschied von meinem
Ehemann, unserem Vater, Opa und
Schwiegervater

Jakob Lindauer
* 12.06.1939 † 15.07.2023

78345 Bankholzen

Wir sind dankbar für die
gemeinsame Zeit.
Deine Ilse
Sandra mit Eberhard
Mike mit Tanja
Romy mit Freddy
Toja mit Chris
Milena und Luca
und alle Anverwandten

Das Seelenamt findet am Freitag, den 28.07.2023 um
13.30 Uhr in der Kirche St. Blasius in Bankholzen
statt. Anschließend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof
Bankholzen.

Der Lieben gedenken,
mit dem ...

» WOCHENBLATT

Wenn wir dir auch die Ruhe gönnen,
so ist voll Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
war unser allergrößter Schmerz.

Wir nehmen Abschied von meiner geliebten Frau,
herzensguten Mutter, liebevoller Oma, Tochter,
Schwester und Tante
Valentina Bengardt
*02.05.1963 † 12.07.2023

In tiefer Trauer
Alexander Bengardt
Ina, Fabio und Lio Caputo
Ella Bengardt mit Kilian
Gerta Rembold
Olga und Valeri Albrecht
Helena mit Soey und Alyssa
Waldemar und Familie
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, 28.07.2023, um 11 Uhr auf
dem Waldfriedhof in Singen statt.

Wir bieten
Vorsorgeverträge an

STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

Es ist wohl Zeit für mich zu gehen.
Gerne wär ich noch bei Euch geblieben, hatte auch noch
so viel vor, doch die Uhr blieb einfach stehen.
Es war schön bei Euch zu sein, doch nun ist es Zeit
auseinander zu gehen. Seid nicht allzu traurig, denkt an die
Zeiten davor und die waren einfach wunderschön.

Heidi Keller
* 24.08.1957 † 12.07.2023

In unseren Herzen lebst du weiter, aber wir vermissen dich.
Dennoch bleibt ein Leben voller Erinnerungen, das uns tröstet und für immer bleibt.

Radolfzell,
Herrenlandstr. 22

Hermann mit Familie Bergmann
Ursula
Tanja und Andi mit Moritz

Die Trauerfeier findet am Montag, 24. Juli 2023 um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof
Radolfzell statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Anstelle Blumen bitten wir im Sinn von Heidi um eine Spende zugunsten des
Freundeskreises des Klinikums Konstanz e.V., IBAN: DE42 6511 0200 1606 9480 07,
Kennwort: Studienzentrum Medizinische Klinik, Kondolenzspende Heidi Keller.

Der Lieben gedenken,
mit dem ...

» WOCHENBLATT «





Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Brita Stoffel

Arlen, im Juli 2023

Gudrun mit Familie



In aller Stille haben wir Abschied genommen von

Werner Tap

* 27.7.1943 † 10.7.2023

Jürgen und Marco Tap

Für die uns entgegengebrachte Anteilnahme sagen wir herzlichen Dank.



Todesanzeige und Danksagung

Plötzlich und unerwartet verstarb mein geliebter Mann, unser geliebter Vater und Opa

Ralf Marxer

viel zu früh im Alter von 64 Jahren.

Auf Wunsch des Verstorbenen fand die Trauerfeier im Familien- und Freundeskreis statt. Für die erwiesene Anteilnahme danken wir herzlich.

Im Namen aller Angehörigen
Edith Marxer

Singen, im Juli 2023



In Liebe und Dankbarkeit nehme ich Abschied von meiner lieben Frau

Christa Mackowski

geb. Lutz

* 23.07.1947 † 14.07.2023

In stiller Trauer
Hartmut

Gottmadingen, im Juli 2023

Die Beisetzung findet in aller Stille im Ruhewald Gottmadingen statt.



Wir nehmen Abschied von

Edgar Kaminski

* 26.10.1952 † 12.07.2023

In stiller Trauer
Deine Geschwister Tamara, Michael und Bernd mit Familien sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof Singen statt.



*Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.*

Ingrid Franke

geb. Lochbaum
† 3.7.2023

In liebevoller Erinnerung
Thomas und Jürgen mit Familien
und alle Anverwandten

Singen, im Juli 2023

Wir haben uns im Familienkreis auf dem Waldfriedhof in Singen von ihr verabschiedet.

Herzlichen Dank allen,
die ihr im Leben Gutes getan haben.

Der Lieben gedenken,

mit dem ...

»

WOCHENBLATT



Denn wir müssen alle vor dem Richterstuhl des Christus offenbar werden, damit jeder empfangt, was er in dem Leib getan hat, nach dem er gehandelt hat, es sei Gutes oder Böses.

2. Korinther 5, 10

christen-in-radolfzell.de

*Alles war selbstverständlich:
dass wir miteinander sprachen,
gemeinsam nachdachten,
zusammen lachten.
Alles war selbstverständlich
nur das Ende nicht.*

Elvira Blattert

* 27.06.1964 † 07.07.2023

In liebevoller Erinnerung
Deine Freunde und Verwandten

Gottmadingen, im Juli 2023

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 28.07.2023 um 14.00 Uhr im Ruhewald Gottmadingen statt.



Peter Griesbaum

* 28.05.1963 † 12.07.2023

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum – von vielen Blättern eines. Dies eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines. Doch dieses eine Blatt allein war Teil von uns'rem Leben, drum wird dies eine Blatt allein uns immer wieder fehlen.

Mechthild Griesbaum
Heidi & Andy
Nadine & Robin
Corinna & Adam
Ursula und Reiner Müller
Stefan und Christian

Die Beerdigung findet am Montag, den 24. Juli 2023 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Böhringen statt.

Rosenkranzgebet am Sonntag, den 23. Juli 2023 um 18.00 Uhr in der St. Nikolaus Kirche in Böhringen.



*Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig, erzählt lieber von mir
und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.*

Dieter Kumpf

* 27.03.1948 † 08.07.2023

Wir werden Dich vermissen
Deine Anneliese
Corinna und Klaus
Tamara und Thomas mit
Selina und Emely
sowie alle Anverwandten

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Böhringen statt.

Nachruf

Tief betroffen und traurig über den viel zu frühen Tod nehmen wir Abschied von unserer Mitarbeiterin und Kollegin

Elvira Blattert

27. Juni 1964 – 07. Juli 2023

Elvira war über 20 Jahre in unserem Unternehmen als Assistentin der Geschäftsleitung tätig. Wir verlieren mit ihr eine wundervolle Kollegin und Mitarbeiterin. Ihr grosses Engagement, ihre Hilfsbereitschaft und ihre offene, positive Art werden wir sehr vermissen und in dankbarer Erinnerung behalten.

Der Trauerfamilie und allen Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus und wünschen ihnen viel Kraft in dieser schweren Zeit.

Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden
Syntegon Packaging Systems AG
8222 Beringen, Schweiz

STATT KARTEN

»Hinter'm Horizont geht's weiter«

DANKE

- den Ärzten Dr. Susanne Bartelt, Dr. Thomas Fietz und Dr. Christoph Graf für die stets zugewandte, sehr gute Begleitung und Betreuung
- der Hospizbegleiterin
- der Sozialstation Hegau-West
- dem Team der SAPV HORIZONT
- dem Team des stationären Hospizes HORIZONT
- den Pfarrern Annette Denneler und Ulrich Zwißler für die Trauerfeier

Danke allen, die auf vielfältige Art und Weise an uns gedacht haben und allen, die **Michael** durch die Zeit seiner Erkrankung begleitet, ihm zur Seite gestanden und sich gemeinsam mit uns im Ruhewald Gottmadingen von ihm verabschiedet haben.

Im Namen aller Angehörigen, Franziska Menzel

Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 87.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind, möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Tina Caputo | Tel: 07731 / 8800-122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net





Herzlichen Dank

sagen wir allen, die beim Abschied von

Ernst Moosbrugger

in stiller Trauer mit uns mitfühlten und durch gute Worte zum Trost sowie vielzählige Beileidsbekundungen ihre Verbundenheit zum Ausdruck brachten.

Besonders danken möchten wir dem Pflfegeteam des Pro Seniore Radolfzell, dem Dialysezentrum Radolfzell, Herrn Böhler vom Bestattungsinstitut Koller e.K. sowie Herrn Pfarrer Vogel für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Radolfzell, im Juli 2023

Inge Moosbrugger
Petra Arndt mit Familie

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich beim Abschied von meinem geliebten Mann, unserem lieben Papa, Schwiegervater und Opa

Horst de Sluca

mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige, liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Wir danken für die persönlichen Worte, Briefe, die stillen Umarmungen sowie die zahlreichen Geldspenden.

Radolfzell, im Juli 2023

Im Namen aller Angehörigen
Friedegard de Sluca

Seine Schritte sind verstummt,
doch seine Spuren bleiben überall.

Traurig nehmen wir Abschied von
unserem Cousin und Schwager



Alfred Kriegel

* 7.4.1939 † 11.7.2023

Du wirst immer in unseren Herzen bleiben.

Rita Bitzer mit Familie
Inge Himmelsbach mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 26.7.2023 um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Todesanzeige und Danksagung

„Behaltet mich so in Erinnerung,
wie ich in den schönsten Stunden meines Lebens mit Euch allen zusammen war“.
In Liebe und Dankbarkeit mussten wir plötzlich und völlig unerwartet Abschied nehmen von
unserem herzenguten Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager, Paten, Onkel und Cousin

Kurt Karl Treß

Freier Architekt - Dipl.-Ing. (FH) -
* 02.01.1940 † 01.07.2023

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck bringen.

In lieber Erinnerung
Carmen mit Marie
Kerstin und Frank mit Leonie und Niko
und alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung fand auf Wunsch des Verstorbenen im
engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Eigeltingen statt.

Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.
Johann Wolfgang von Goethe

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von



Astrid Simeoni

* 29.3.1951 † 11.7.2023

Wir vermissen Dich sehr
Thilo und Sandra
Heiko und Yvonne mit
Julian, Timo, Verena und Tobias
deine Geschwister mit Familien
sowie alle Anverwandten



Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem
Waldfriedhof in Singen statt.

Traueradresse: Thilo Simeoni, Bühlstraße 10, 78224 Singen-Friedingen

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Alfred Kriegel

der am 11. Juli 2023 im Alter von 84 Jahren verstorben ist. Herr Kriegel war bis zu seinem Ausscheiden im Mai 2002 über 42 Jahre als Schlosser in unserer Verpackungstechnik beschäftigt und zeichnete sich in all diesen Jahren durch sein hohes Engagement, Gewissenhaftigkeit und ein großes Maß an Verantwortungsbewusstsein aus.

Wir sind ihm für seine langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

Der Tod kann auch freundlich kommen
zu Menschen, die alt sind,
deren Hand nicht mehr festhalten will,
deren Augen müde werden,
deren Stimme nur sagt:
Das Leben war schön.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meinem Ehemann, unserem
Papa, Bruder, Opi, Schwiegervater, Schwager,
Onkel und Paten

Werner Riegger

* 20. April 1936 † 12. Juli 2023

Irma
Alexandra mit Martin
Karin mit Loris, Lucia und Leo
Ellen mit Bernhard
Helmar mit Familie
sowie alle weiteren Angehörigen

Böhringen, im Juli 2023

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 28. Juli 2023, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Böhringen statt.

So viele Spuren hast du hinterlassen, so vieles bewegt und geschaffen.
Glückliche Jahre, schöne Jahre, nicht weinen, dass sie vergangen, danken, dass sie gewesen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem
herzenguten Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Egon Sicken

* 18.11.1943 † 13.7.2023

Wir werden Dich sehr vermissen.
Christa
Detlef und Conny mit Daniela und Tamara
Uwe und Assunta mit Marco und Lorena
Christa, Nadine und Jochen mit Familien
Martha mit Familie
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am
Montag, den 24.7.2023,
um 14.00 Uhr auf dem
Friedhof Bietingen
statt.

Hirsackerstraße 9
78244 Gottmadingen-Bietingen





Danksagung

Wir danken allen, die uns in der Trauer um unseren lieben Verstorbenen

Theo Bäumle

durch ihr Mitgefühl in Wort und Schrift Trost gaben. Danke all denen, die ihre Verbundenheit mit ihm in so vielfältiger Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Danke auch Herrn Pfarrer Mühlherr für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Steißlingen,
im Juli 2023

Im Namen aller Angehörigen
Elfriede Bäumle



*Gut sein will ich und will glücklich machen,
will verwandeln Leid und Dank und Lachen
lass mich Sonnenschein vieler Menschen sein,
dass ein Segen walte,
wo ich geh' und schalte.*

Hubert Lücke

1921 – 2023

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Tochter Angelika mit Hannes
Deine Enkelin Kerstin mit Frank
Deine Schwester Dora
Alle deine Freunde
Familie Krähmer und Melanie

*Die Erinnerung bleibt
in unseren Herzen.
Sie ist das einzige Paradies,
aus dem wir nicht vertrieben
werden können.*

Traueradresse: Angelika Seeger, Schillerstr. 22, 88299 Leutkirch

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, 24. Juli 2023 um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

*Gott gab unsere Mutter als großes, reiches Glück
und heute legen wir sie still
in seine Hand zurück.*



In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von
unserer herzensguten Mutter, Schwiegermutter,
Schwägerin, Oma und Uroma

Irmgard Wottke
geb. Kahlert

* 22.1.1926

† 11.7.2023

In Liebe und Dankbarkeit

Dieter und Irina mit Laura, Annika und Jasmin
Beate und Rudi Keller mit Philipp, Lars und Marius
Elisabeth Becker und Rudi mit Manuel, Nathalie und Ben Emilio,
René und Sabine, Tim, Sascha und Kim

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,
den 28. Juli 2023, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

*Das was einen Menschen wirklich ausmacht,
lässt er zurück, wenn er geht.*

Es ist unfassbar, dass Du schon 2 Jahre nicht mehr
bei uns bist – Du fehlst uns –
Danke für Alles!

Auch im Namen aller Angehörigen
und aller, die Dich vermissen.
Susanne



Armin Einwächter
† 16.07.2021

*Und immer werden irgendwo Spuren deines Lebens sein,
die uns an dich erinnern.*

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer um unsere liebe

Hildegard Stenkamp

mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.



Unser besonderer Dank gilt dem Team vom Pflegezentrum Hegau für die fürsorgliche und liebevolle Pflege sowie Frau Nicole Homburger vom Bestattungshaus Homburger für die persönliche Gestaltung der Trauerfeier.

Singen, im Juli 2023

Im Namen aller Angehörigen
Thomas Stenkamp und Ute Mazukel mit Familien

In liebevoller Erinnerung gedenken wir unserer
geliebten Mutter und Oma, die mit ihrer warmherzigen
und fürsorglichen Art der Mittelpunkt unserer Familie war.

Christa Relling

geb. Bühler
* 24.12.1935 † 16.07.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Thomas mit Larissa und Joel
Reinhard mit Lucas, Carlo und Anne-Sophie
Michael
Berthold mit Maureen, Katie und Sophia
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am
Dienstag, den 25.07.2023 um 13 Uhr auf dem
Friedhof in Böhlingen statt.
Das Seelenamt am Donnerstag, 10.08.2023 um
19 Uhr in der Pfarrkirche St. Pankratius, Böhlingen.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme
auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

ANNA BRUDERHOFER

Besonderen Dank

Herrn Pfarrer Claudius Stoffel für die einfühlsame Trauerfeier
Herrn Dr. Christoph Graf für die langjährige gute ärztliche Betreuung
den Pflegekräften in St. Hildegard für die freundliche Versorgung
den Ärzten und Pflegern im Krankenhaus Singen

Allen, die unserer Mutter freundlich zugewandt waren, ein herzliches Vergelt's Gott.

Ebringen, im Juli 2023

Ulrike, Bernhard, Konrad und Markus mit Familien

Der
Lieben
gedenken,
mit dem ...



Todesanzeige und Danksagung



Egon Schneider

* 6.8.1939 † 6.7.2023

Die Beisetzung fand in aller Stille im Ruhewald
Gottmadingen statt.

Für die uns entgegengebrachte Anteilnahme sprechen
wir allen unseren herzlichen Dank aus.

Im Namen aller Angehörigen
Egon, Helmut und Thomas

Eigeltingen

Ein Gladiatoren-Drama an historischem Ort

Die aktuelle Sonderausstellung „Gladiatoren – Helden des Kolosseums“ des Archäologischen Landesmuseums in Konstanz und ein Zuschuss im Rahmen des Landesförderprogramms „FreiRäume“ machen es möglich: Am kommenden Samstag, 22. Juli, 20.30 Uhr kann auf den Römischen Gutshof bei Eigeltingen passend zur aktuellen Ausstellung zum „Museum Open Air“ eingeladen werden, das die Geschichte der Gladiatoren hier in den Hegau bringt.

von Oliver Fiedler

Für das Museum ist es das zweite Open-Air, für den Gutshof oberhalb von Eigeltingen mit seiner prächtigen Aussicht und den örtlichen Förderverein natürlich eine absolute Premiere, auf die alle unter dem Titel „Vier Fäuste und ein Ave Cäsar“ richtig hinfiebern. Bereits ab 19 Uhr wird der Förderverein des römischen Gutshofs hier vor Ort bewirten. **Stephanie King**, die die **Öffentlichkeitsarbeit für das ALM** in Konstanz macht, hatte hier die Fäden nicht nur in

Richtung Eigeltingen gesponnen, wo sie, wie sie ausdrücklich betont, durch den Verein wie auch durch die Gemeinde eine herausragende Unterstützung bekommen.

Theaterschauspieler führt Regie

Für die Entwicklung des Stücks musste sie nur in die eigene Nachbarschaft gehen, denn dort wohnt **Schauspieler Patrick O. Beck** vom Theater Konstanz, der hier nicht nur Regie führt, sondern mit seiner Frau **Meike Sasse, Dramaturgin am Theater Konstanz**, hier zusammen mit den Schauspielern und Komparsen, die zumeist aus Eigeltingen und Homberg kommen, die dramatische Story aus der Zeit der Römer entwickelt hat, bei der es sogar zu einer Krönung kommen soll, wie bei den aktuell laufenden Proben vor Ort zu erfahren war.

Geschichte zweier Gladiatoren

Die Zuschauer sollen in dem Stück in die Zeit nach Aurels Tod, 180 nach Christus, entführt werden. Da lernen die Helden Celadus und Sergiolus kennen, Gladiatoren aus einer obergermanischen Kaderschmiede auf dem Weg nach Rom. Ein überraschender Zwischen-



Eine der großen Szenen des „Museum Open Air“ am kommenden Samstag auf dem römischen Gutshof bei Eigeltingen, die bei den Proben schon mal gestellt wurde.

fall sorgt jedoch für einen schicksalhaften Umweg über einen kleinen römischen Gutshof in der römischen Provinz Obergermanien, nahe des heutigen Eigeltingen. Und den Rest erlebt man in der szenischen Lesung hier am Samstagabend. Die Nachfrage nach Karten ist sehr erfreulich, sagt Stephanie King. Es wird sogar damit gerechnet, dass nachgestuhlt werden muss, in dem Gutshof bei Eigeltingen, der gerade für Freilichttheater wie geschaffen sei.

Unter den Schauspielern ist übrigens auch **Kreisarchäologe Jürgen Hald** der damals vor 20 Jahren diesen römischen Gutshof mit seinem Team freigelegt hatte und deshalb eine ganz besondere Beziehung zu diesem Ort hat. Und auch der **Vorsitzende des Fördervereins des Römischen Gutshofs, Ewald Halder**. Beide spielen Rollen, die sich nahe an ihrem Leben bewegen: Hald als Archäologe, Halder als „Großgrundbesitzer“, wie er scherzte.



Patrick O. Beck vom Theater Konstanz führt bei der Inszenierung Regie.

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

– Anzeigen –

» MEHRTAGES-EVENTS

MESSKIRCH

Campus-Galli | 22.07. bis 23.07. | Marmeln, Würfel, bunte Karten: spielend durch 1000 Jahre. Auf dem Campus Galli wird mit Knöcheln, Marmeln und Nüssen gespielt, es kann sich bewegt, geformt und mitgedacht werden. Und wer sich an die

klösterliche Welt des frühen Mittelalters annähern möchte, kann um christliche Tugenden würfeln. Infos unter www.campus-galli.de.

» DO. 20.07. FÜHRUNGEN

MESSKIRCH

Innenstadt | 18:00 Uhr | Öffentliche

Stadtführung. Bei einem Spaziergang durch die Stadt wandelt man auch auf den Spuren der berühmten Heimatsöhne und -töchter und lässt sich von Geschichten und Schwänken aus längst vergangener Zeit unterhalten. Weitere Informationen unter www.messkirch.de.

KONZERTE

RADOLFZELL

Stadtgarten-Pavillon | 17:00 Uhr | Musik in grüner Oase. Die Stadtgartenkonzerte der Musikschule gehören in Radolfzell zu den wunderbaren Gelegenheiten, die Musikstadt zu erleben: Schöne Musik von Radolfzeller Kindern und Jugendlichen inmitten der blühende Oase der historischen Altstadt. Weitere Informationen finden Sie unter www.radolfzell-tourismus.de

VORTRÄGE

ENGEN

Städtisches Museum Engen | 19:30 Uhr | Vernissage Forum Regional »Carola Faller-Barris - Hülle und Fülle«. Dr. Veltan Wagner wird gemeinsam mit der Künstlerin in die

Ausstellung einführen. Weitere Infos unter www.museum-engen.de.

WORKSHOPS

RADOLFZELL

Stadtbibliothek, Marktplatz 8 | 19:00 Uhr | Spieleabend in der Stadtbibliothek Radolfzell. Spielen macht Spaß, ist kommunikativ und man lernt nette Leute kennen. Die Stadtbibliothek hat für alle Altersgruppen 500 Spiele zum Ausleihen in Ihrem Bestand. Ein paar davon können am Spieleabend ausprobiert werden. Infos unter 07732 / 81382.

» FR. 21.07. KINDER

RADOLFZELL

Stadtbibliothek, Marktplatz 8 | 15:30 Uhr | Heiss auf Lesen 2023. Zur Eröffnung des Aktionszeitraums vom 21.07. bis 21.09.2023 gibt die Buch-Bloggerin Manon Wollheim am Freitag, den 21.07.2023, um 15.30 Uhr einen spannenden Einblick in die Welt der Kinderbücher. Infos unter www.radolfzell-stadtbibliothek.de.

KONZERTE

SINGEN

Festungsrue Hohentwiel | 20:00 Uhr | Philipp Poisel. Singer-Songwriter Philipp Poisel live auf dem Hohentwiel. Bekannt für seine poetischen Lieder, die voller Emotionen stecken, wirkt er stets nahbar. Tickets und weitere Informationen unter www.stadthalle-singen.de.

WORKSHOPS

ENGEN

Museum und Galerie, Klostersgasse 19 | 18:30 Uhr | Museumspädagogik im Städtischen Museum Engen. Kunst-Workshops zu den aktuellen Ausstellungen im Städtischen Museum Engen. Leitung Sonia Steidle. Karten sind im Museum erhältlich. Anmeldung nur mit Vorauskasse im Museum. Infos www.engen.de.

» SA. 22.07. FÜHRUNGEN

STOCKACH

Loreto-Kapelle | 15:30 Uhr | Orgelfüh-

rung in der Loreto-Kapelle. In einem kleinen Orgelkonzert mit Kantor M^o Zeno Bianchini kann man die einmalige Klangqualität in dem wunderschönen Rahmen der Loreto-Kapelle erleben. Infos www.stockach.de.

KONZERTE

GAIENHOFEN

Melanchthonkirche | 18:00 Uhr | Sommerkonzert – Evangelische Schule Schloss Gaienhofen. Greatest Showman – Rock - und Popsongs. Eintritt frei. Weitere Informationen unter www.schloss-gaienhofen.de.

SINGEN

Festungsrue Hohentwiel | 19:00 Uhr | LaBrassBanda. Feuriger als je zuvor starten die Musiker diesen Sommer wieder richtig durch und bringen bläsergestützte Volksmusik fernab jeder Volkstümlichkeit und bayrischer Alpenklischees auf den Hohentwiel. Tickets und Infos unter www.stadthalle-singen.de.

PARTIES & FESTE

ENGEN

Historische Altstadt | 11:00 Uhr | Alt

Riesen-Flohmarkt zum Engener Altstadtfest
findet statt! Einfach vorbeikommen! Ohne Anmeldung!
Sa., 22.07.2023, ab 9 Uhr, Engen-Altstadt (Hauptstraße und Klostersgasse) Platzvergabe ab 6 Uhr morgens am Marktplatz, pro m 9,- €
Info: Tel. 0172 / 7 97 60 02 • www.geros-flohmarkt.de

Garagen- und Hofstore: Technik & Design Infotag „Tore“ in Engen

Wo: **Möbel-Outlet-Center Engen**, Außer-Ort-Str. 3- 6
Wann: **Mittwoch, 26. Juli** von 10:00 - 18:00 Uhr



Florian Bohler
Mobil: 0171 777 4541
Matthias Boretzki
Mobil: 0176 10248247

Tore direkt vom Hersteller • Alles aus einer Hand



» THEATER

DIE FÄRBE SINGEN

■ Der Menschenfeind

Eine Gartenparty im Färbe-Garten, Open-Air. Nach dem Französischen des Molière von Hans Magnus Enzensberger. In einer Gesellschaft

des Scheins haben es die Ehrlichen schwer. Der Adelige Alceste will unbedingte Wahrhaftigkeit. Sich zu verbiegen ist ihm ein Graus. Mi. (19.07.), Do., Fr., 20:30 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN

www.die-faerbe.de

Tickethotline: 07731 / 64646

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

www.stadttheater-sh.ch

Telefon: 0041 / 52 625 05 55

STADTHALLE SINGEN

www.stadthalle-singen.de

Tickethotline: 07731/85-504

stadtfest »Da wackelt die Gass«. Die Vereine, Einzelhändler und Organisationen bereiten mit großem Engagement ein abwechslungsreiches und vielseitiges Programm für die Besucher vor. Weitere Informationen unter www.engen.de.

SINGEN

Festplatz am Stadtpark | 12:30 Uhr | 6. Singener Entenrennen. Die 7000 gelben Enten können es kaum erwarten, nun endlich wieder einmal an den Start gehen zu dürfen. Mit Bewirtung und musikalischer Unterhaltung. Der Lions Club Singen Hegau freut sich auf zahlreiches Kommen. Weitere Informationen unter www.singener-entenrennen.de.

» SO. 23.07. FÜHRUNGEN

TENGEN

Burgturm in der Altstadt | 17:00 Uhr | Mystische Stadtführung. Seit alters

her trägt Tengen das magische Einhorn im Wappen, das immer schon eine besondere Faszination und Mystik ausstrahlte. Mittels uralter Überlieferungen wird man auf dem Gang durch die Altstadt und Mühlbachschlucht in versunkene Glaubens-Welten geführt. Weitere Informationen unter www.tengen.de.

KONZERTE

BEURON

Klosterkirche | 19:00 Uhr | Abteimusik im Donautal 2023. Festliche BACH-Trompeten-GALA mit dem Trompetenensemble Stuttgart sowie Domorganist Prof. Johannes Mayr (Stuttgart), Orgel. Kartentelefon: 07466 / 17-157, www.reservix.de. Abendkasse ab 18:15 Uhr.

GAIENHOFEN

Melanchthonkirche | 18:00 Uhr | Sommerkonzert – Evangelische Schule Schloss Gaienhofen. Greatest Showman – Rock- und Popsongs. Eintritt frei. Weitere Infos unter www.schloss-gaienhofen.de.

RADOLFZELL

Konzertsegel, Karl-Wolf-Straße 1 | 11:00 Uhr | Promenadenkonzerte am Konzertsegel. Bei wohlklingender Musik den Blick über den See schweifen lassen. Bei den kostenfreien Promenadenkonzerten am Konzertsegel verwandelt sich das



Mystische Stadtführung am Sonntag, den 23. Juli 2023 um 17:00 Uhr am Burgturm in der Altstadt, Tengen. Seit alters her trägt Tengen das magische Einhorn im Wappen, das immer schon eine besondere Faszination und Mystik ausstrahlte. Mittels uralter Überlieferungen wird man auf dem Gang durch die Altstadt und Mühlbachschlucht in versunkene Glaubens-Welten geführt. Wer waren die drei Edelfräulein von Tengen? Was steckt hinter der Neun-Jungfrauen-Legende? Von welchen wundersamen Verwandlungen nahe des Burgturmes berichten die heimischen Sagen? Und was hat es mit dem Einhorn auf sich? Copyright: Claudia Schäffer

Seeufer in eine musikalische Erholungsoase. Falls das Wetter nicht mitspielt, fällt das Konzert leider aus.

Milchwerk | 11:00 Uhr | Alle auf einen Streich. Musikliebhabende können bei diesem besonderen Konzert alle vier Streicherensembles der Radolfzeller Musikschule erstmals gemeinsam auf einer Bühne erleben. Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

SINGEN

Festungsrüine Hohentwiel | 19:30 Uhr | Joss Stone. Joss Stones Fans dürfen sich freuen, anlässlich ihres Bühnenjubiläums »20 Years of Soul« auf eine musikalische Reise mit ihren neuesten Platten und zeitlosen Hits mitgenommen zu werden! Tickets und weitere Informationen unter www.stadthalle-singen.de.

STOCKACH

St. Oswald-Kirche, Kirchhalde 4 | 19:00 Uhr | 12. Stockacher internationale Orgelkonzertreihe 2023. Nationale und internationale Künstler konzertieren gerne an der Orgel. Dieses Jahr gibt es Orgelkonzerte zur Einweihung der renovierten Kubak-Orgel. Eintritt frei – um Spenden wird gebeten. Weitere Informationen unter www.stockach.de.

» AUSSTELLUNGEN

BÜSINGEN

Alte Schmiede Büsingen und das Kunstforum Büsingen. Junkerstraße 59. Boleslav Kvapil »KAFKA-ESK und KVAPILESK«. Franz Kafka von Boleslav Kvapil ins Bild gebracht. Die Vernissage findet am 08. Juli um 18 Uhr statt. Öffnungszeiten Sa/So 14 Uhr bis 17 Uhr. Infos unter www.alte-schmiede-buesingen.de

ENGEN

Städtisches Museum Engen. Kloster-gasse 19. Caloa Faller-Barris – Hülle und Fülle. Die unterschiedliche Balance zwischen Verletzlichkeit und Aggressivität, Fragilität und Stabilität, Verslossenheit und Offenheit bedingt den eigenen Charakter jeder Zeichnung.« Öffnungszeiten: Di. – Fr. 14 – 17 Uhr; Sa. und So. 11 – 18 Uhr. Infos unter www.museum-engen.de.

GAIENHOFEN

Hermann-Hesse-Weg 2. Hesses Garten für Individualisten-Erkundung auf eigenen Faust. Während des Aufenthalts besteht die Möglichkeit, jeweils um 12:30 Uhr im Rahmen eines Vortrags die Zeit der Familie Hesse in Gaienhofen einzuordnen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Details aus dem Hausinneren in Form einer Filmcollage im Speisezimmer zu erleben. Donnerstags bis

einschließlich Sonntag. Tel. 07735 / 440653. Weitere Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

MESSKIRCH

Schloss Meßkirch. Kirchstr. 7. Kunst im Landkreis Sigmaringen. Die Ausstellung findet in der Kreissgalerie statt. Öffnungszeiten: Fr. bis So. sowie an Feiertagen, während der Sommerferien in Baden-Württemberg zusätzlich Mo. und Mi., 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Infos unter www.messkirch.de.

RADOLFZELL

Waldfriedhof, Kapellenweg. Neue Kunst auf Skulpturenpfad. Drei neue Kunstwerke auf dem Skulpturenpfad auf dem Radolfzeller Waldfriedhof gibt es zu entdecken! Bereichert wird die beliebte Freiluft-Kunstausstellung, die aufgrund des großen Anklangs bis Mai 2024 verlängert wird, um Werke von Birgit Rehfeldt und Rüdiger Seidt.

SINGEN

MAC Museum Art & Cars
MAC 1 Norman Liebman – Ein amerikanischer Traum.
MAC 1 Galerie Debora Weissner-Between the [lines] lights. SUI ist jetzt. Von der Kunst der Reflexion und Expansion.
MAC 2
Level 1. Power Legenden, Dodge Viper und Günter Scholz.
Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Bildern von James Francis Gill – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.
Level 3. Giorgetto & Fabrizio Giugiaro – Masterpieces of Style und Thüga-Erlebniswelt.
Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Auto-Fotografien von Dirk Patschkowski.
Weitere Infos zu MAC 1 & MAC 2: www.museum-art-cars.com.

Rathaus, Hohgarten 2. Das Wandbild »Krieg und Frieden« von Otto Dix. Das Wandbild im Ratssaal des Singener Rathauses kann an den Wochenenden während der baden-württembergischen Pfingst- und der deutschlandweiten Sommerferien besichtigt werden. Infos unter www.kunstmuseum-singen.de.

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt«. Salmannsweilerstraße 1. Sonderausstellung: Kunst & Kurioses – Geschichte & Geschichten. Eine interaktive Ausstellung, die die Besucher mit nimmt auf eine spannende und einzigartige Entdeckungstour durch die Stadt. Von Kuriositäten

aus der Stadtgeschichte über Berühmtheiten wie die Zizenhausener Terrakotten bis hin zu Bildern aus den Kunstsammlungen. Weitere Infos unter www.stockach.de.

» VORSCHAU

ENGEN

Fr., 28.07., 18:30 Uhr, Museum und Galerie, Kloster-gasse 19. Museums-pädagogik im Städtischen Museum Engen. Kunst-Workshops zu den aktuellen Ausstellungen im Städtischen Museum Engen. Leitung Sonia Steidle. Karten sind im Museum erhältlich. Anmeldung nur mit Vorkasse im Museum. Weitere Infos unter www.engen.de.

ENGEN-NEUHAUSEN

So., 06.08., 10:00 Uhr, Bürgerhaus, Lindenstr. 9. Familien-Radausfahrt. Familien-Radausfahrt zirka 35 km. Anschließend gemütlicher Abschluss mit Grillen am Bürgerhaus. Weitere Infos unter www.engen.de.

MESSKIRCH

Do., 27.07., 10:00 Uhr, Conradin-Keutzer-Straße. Krämermarkt. Auf dem beliebten Jahrmarkt findet man einen bunten Basar mit Textilien, Süßigkeiten, Haushaltswaren, Tee und vielem mehr, auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
18:00 Uhr, Innenstadt. Öffentliche Stadtführung. Bei einem Spaziergang durch die Stadt wandelt man auch auf den Spuren der berühmten Heimatsöhne und -töchter und lässt sich von Geschichten und Schwänken aus längst vergangener Zeit unterhalten. Infos: www.messkirch.de

RADOLFZELL

Do., 27.07., 16:00 Uhr, Stadtbibliothek, Marktplatz 8. Buchflohmarkt am Abendmarkt. Der Freundeskreis Stadtbibliothek e. V. veranstaltet den Bücherflohmarkt. Es gibt eine sehr große Auswahl an Romanen, Sachbüchern, Reiseführern, Hörbüchern und vieles mehr. Nachhaltig, günstig und für einen guten Zweck.
Do., 27.07., 10:00 Uhr, Stadtmuseum. Kunst unter dem Mikroskop. »Unter der Lupe – Pflanzenstrukturen künstlerisch umgesetzt« können Kinder und Jugendliche Pflanzen erst gründlich begutachten und dann künstlerisch in Szene setzen. Anm. erf. bis 25.07.2023 per E-Mail an museum@radolfzell.de oder Tel. unter 0 77 32 / 81-530.

SCHIENEN

So., 30.07., 17:00 Uhr, Wallfahrtskirche St. Genesius. Sommerkonzert Wallfahrtskirche Schienen 2023. Im Glanz von Trompete und Orgel. Bernhard Kratzer (Stuttgart), Trom-

» MUSEEN

■ Städtisches Museum Engen

+ Galerie

Kloster-gasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 5,- €, ermäßigt 3,- €, Eintritt frei für Kinder bis 7 Jahre, Eintritt frei donnerstags für alle Besucher.
www.kunstmuseum-singen.de

■ MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag 11:00 – 18:00 Uhr,
(letzter Einlass 17:00 Uhr);
Mo. – Di. Ruhetag
Eintrittspreise:
www.museum-art-cars.com

■ Archäologisches

Hegau-Museum

Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

■ Stadtmuseum

»Altes Forstamt« Stockach

Salmannsweilerstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo. + Sa. von 10:00 – 13:00 Uhr
Di. – Fr. von 10:00 – 17:00 Uhr
www.stockach.de

■ Campus Galli Meßkirch

Öffnungszeiten:
01.04. – 28.10.2023
von 10:00 – 18:00 Uhr
29.10. – 05.11.2023
von 10:00 – 17:00 Uhr
Montag Ruhetag
Buchungen unter
Tel. 07575 / 2061423
www.campus-galli.de

pete/Corno da caccia und Paul Theis (Stuttgart), Orgel. Kartentelefon: 07735 / 819-20, www.reservix.de. Infos unter www.heroicmusic.de. Tageskasse ab 16:15 Uhr.

SINGEN

Fr., 28.07., 18:00 Uhr, MAC1 Museum Art & Cars. COBRA COBRA – Im Bann der Kunst. Eine Sonderführung durch die Ausstellung »Norman Liebman – Ein amerikanischer Traum« mit Thomas Warndorf. Anmeldung und Informationen unter: www.museum-art-cars.com.
So., 30.07., 10:00 Uhr, MAC1+2 Museum Art & Cars. Classic Sunday 2023. Oldtimerfreunde treffen sich auf dem Gelände von 10:00 bis 14:00 Uhr. Weitere Infos unter www.museum-art-cars.com.